









Kind und Kunst - (wie) geht das? Fragebogen zur Vereinbarkeit von einem Arbeiten als Künstler*in und der Gründung einer Familie



www.survio.com

Allgemeines

	Titel der Umfrage	Kind und Kunst - (wie) geht das? Fragebogen zur Vereinbarkeit von einem Arbeiten als Künstler*in und der Gründung einer Familie
	Autor	Stephanie Schwarz
	Sprache der Umfrage	 Deutsch
	Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL)	https://www.surveio.com/survey/d/D2J0P7G1D1S3F6D7S
	Erste Antwort	16. 06. 2021
	Letzte Antwort	02. 08. 2021
	Dauer	48 Tage

Umfrage Besucher

437

Insgesamt Besuche

125

Fertige Antworten

0

Unvollendete Antworten

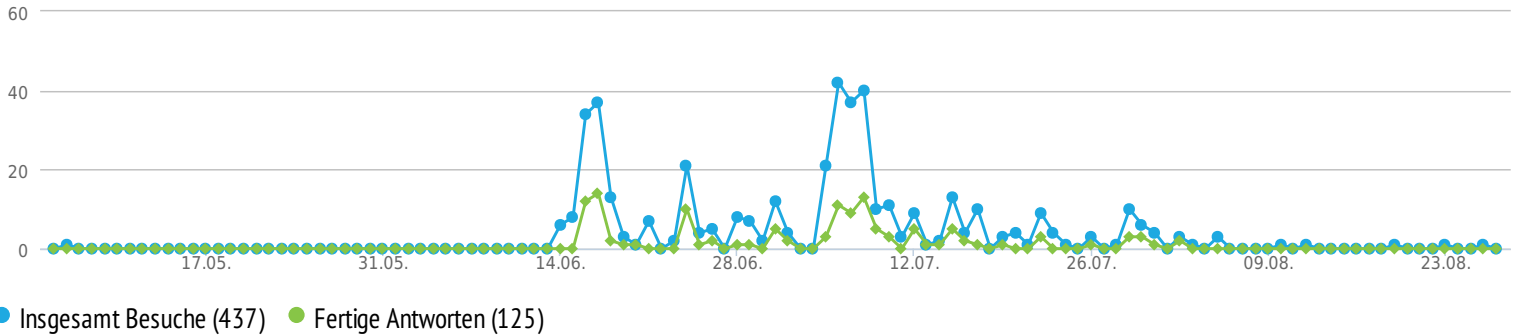
311

Nur gezeigt

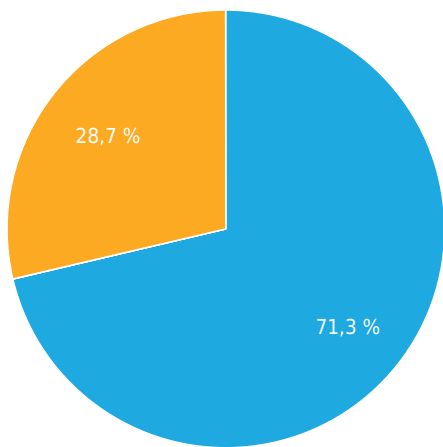
28,6 %

Insgesamt Abschlussquote

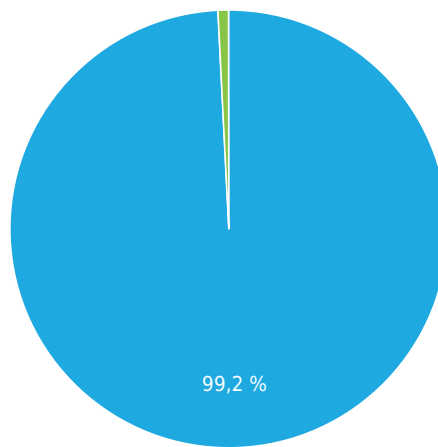
Besuch Historie (16. 06. 2021 – 02. 08. 2021)



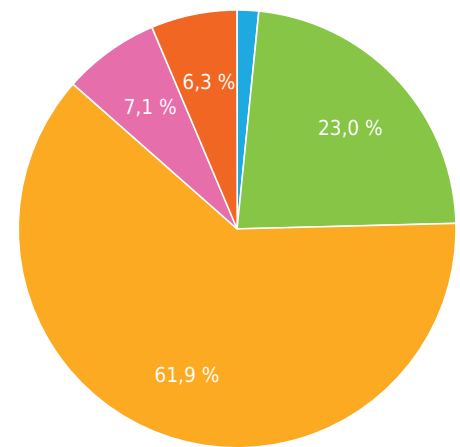
Besucher total



Besuchen Quellen



Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



- Nur gezeigt (71,3 %)
- Unvollständige (0 %)
- Abgeschlossene (28,7 %)

- Direkter Link (99,2 %)
- Quelle unbekannt (0,8 %)

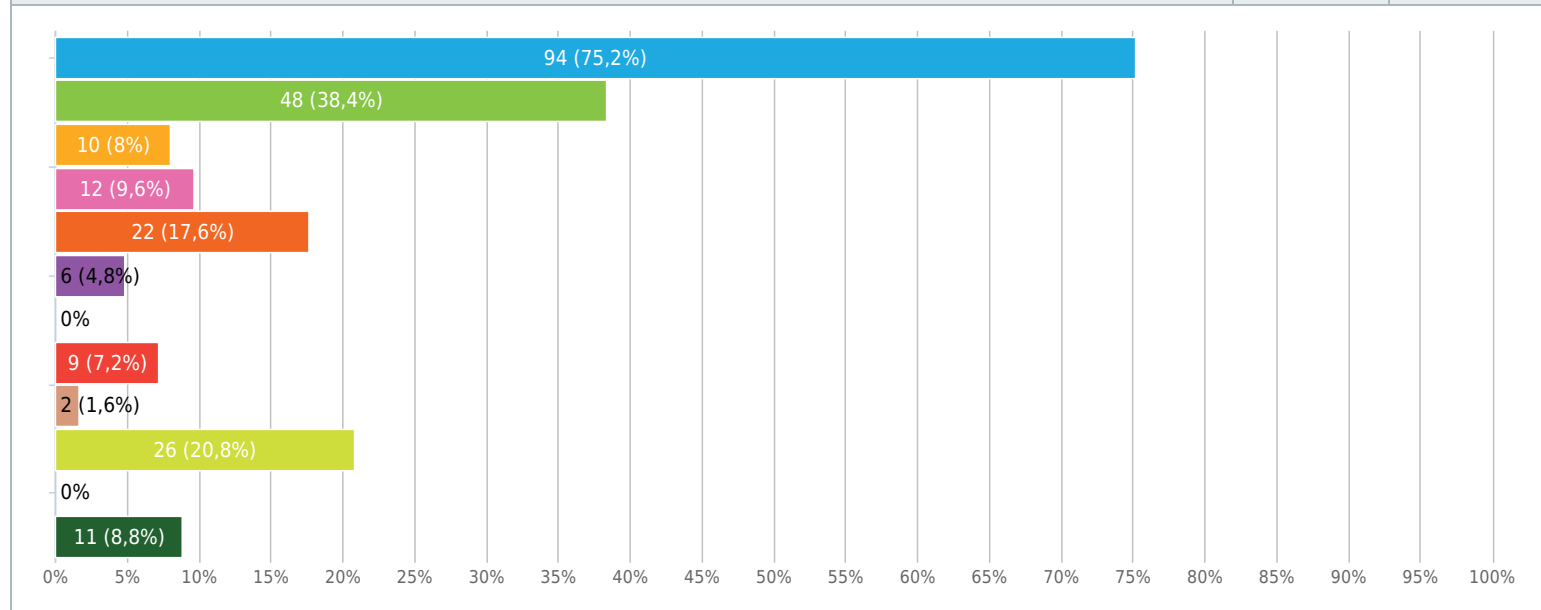
- 2-5 min. (1,6 %)
- 5-10 min. (23,0 %)
- 10-30 min. (61,9 %)
- 30-60 min. (7,1 %)
- >60 min. (6,3 %)

Ergebnisse

1. Berufsgruppe / Occupational group

Mehrfachauswahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● auftretende Künstler*in (Schauspieler*in, Tänzer*in, Performer*in) / performing artist (actor, dancer, performer)	94	75,2 %
● Regisseur*in, Choreograph*in / director, choreographer	48	38,4 %
● Musiker*in / musician	10	8 %
● Dramaturg*in / dramaturge	12	9,6 %
● Produktionsleiter*in / production manager	22	17,6 %
● Bühnenbildner*in, Kostümbildner*in, Ausstatter*in / set designer, costume designer, fitter	6	4,8 %
● Techniker*in / technician	0	0 %
● künstlerische Assistent*in / artistic assistant	9	7,2 %
● nicht-künstlerische Assistent*in / non-artistic assistant	2	1,6 %
● Theater-, Tanzpädagog*in / drama-, danceteacher	26	20,8 %
● sonstige Mitarbeiter*in in Projekten der darstellenden Kunst / other associate in performing arts projects:	0	0 %
● andere / other:	11	8,8 %



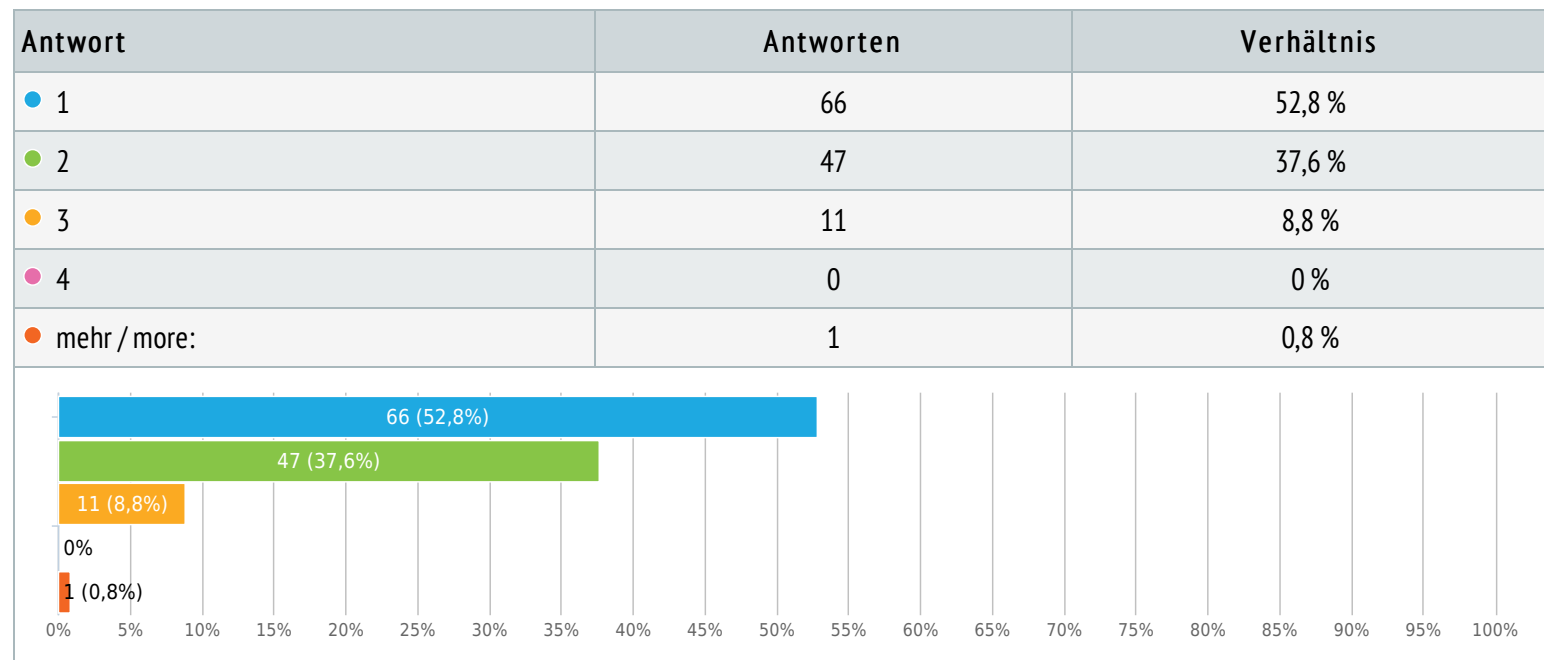
sonstige Mitarbeiter*in in Projekten der darstellenden Kunst / other associate in performing arts projects:

andere / other:

- Produzentin
- artistic researcher
- performing artist / kostümbild / ausstattung / freelance
- Geschäftsführung
- künstlerische leiterin eine Institution
- (2x) Bildende Künstlerin
- Workshopleiter
- (2x) Autor
- Autor/in

2. Wie viele Kinder hast du? / How many children do you have?

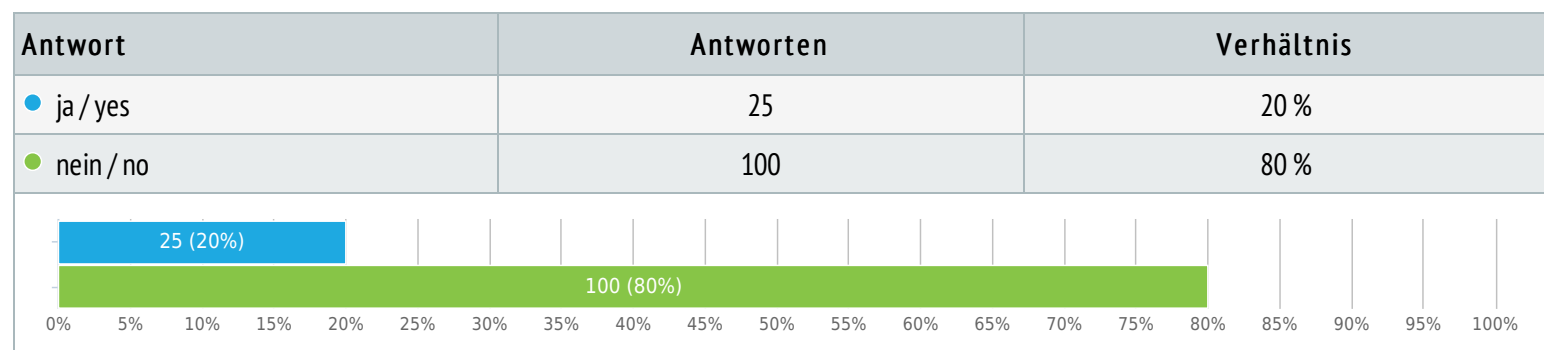
Einzelwahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



● 5

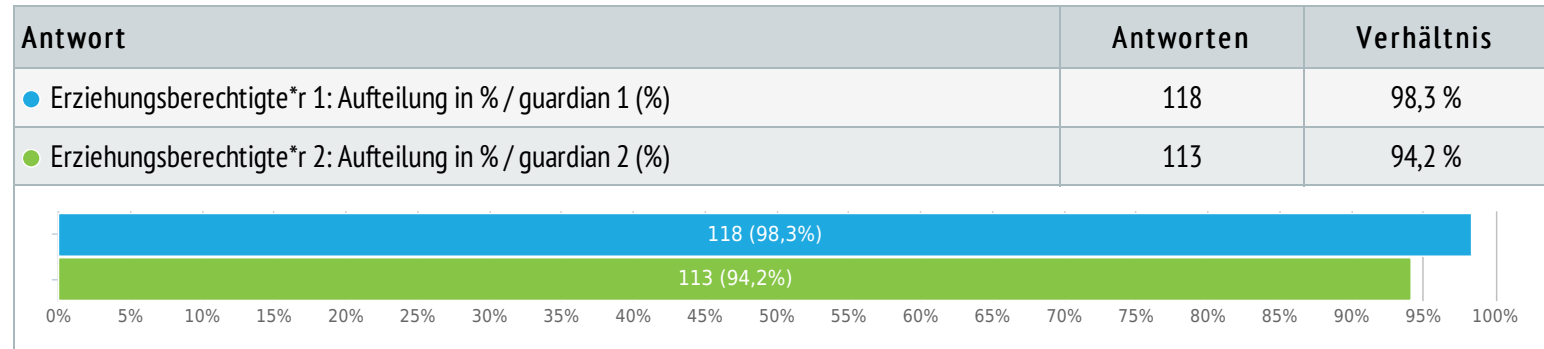
3. Bist du Alleinerzieher*in? / Are you a single parent?

Einzelwahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



4. Wie teilen du und die zweite erziehungsberechtigte Person euch die Kinderbetreuung auf? / If there is a second guardian: how do you share the childcare in %?

Mehrfachauswahl, geantwortet 120x, unbeantwortet 5x



Erziehungsberechtigte*r 1: Aufteilung in % / guardian 1 (%)

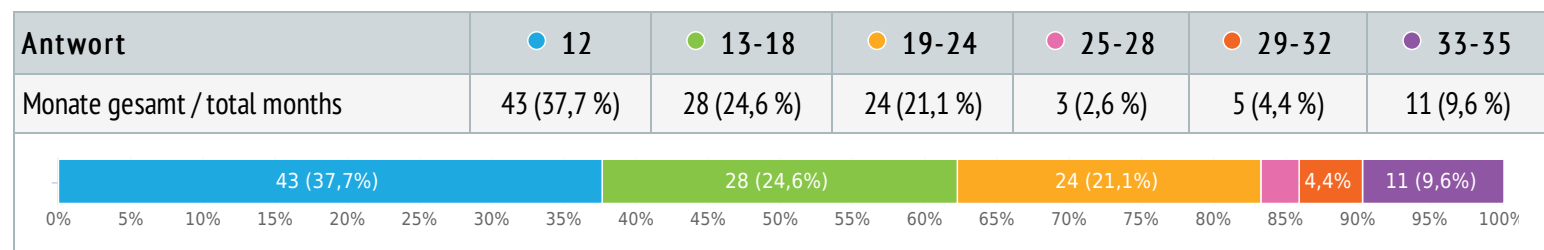
- (20x) 60
- (2x) 70%
- (32x) 50
- (5x) 40
- (12x) 80
- 98
- (13x) 70
- 0,9
- (5x) 100
- 80:20
- (8x) 90
- Mutter: 60%
- 80%
- 45
- (2x) 85
- (3x) 30
- 60%
- 65
- (2x) 75
- 65%
- 75%
- 50%
- 35
- Mutter (me) 65%
- 25

Erziehungsberechtigte*r 2: Aufteilung in % / guardian 2 (%)

- (19x) 40
- (2x) 30%
- (34x) 50
- (5x) 60
- (12x) 20
- 02
- (13x) 30
- 0,1
- 80:20
- (7x) 10
- Vater: 40%
- 20%
- 55
- (2x) 15
- (2x) 70
- 40%
- 35
- (2x) 25
- 50%
- 35%
- 25%
- je nach Terminkalender der beiden Betreuungsbefugten, d.h. ohne zusätzliche externe Kinderbetreuung klappt es nicht
- 65
- Father 35%
- 75

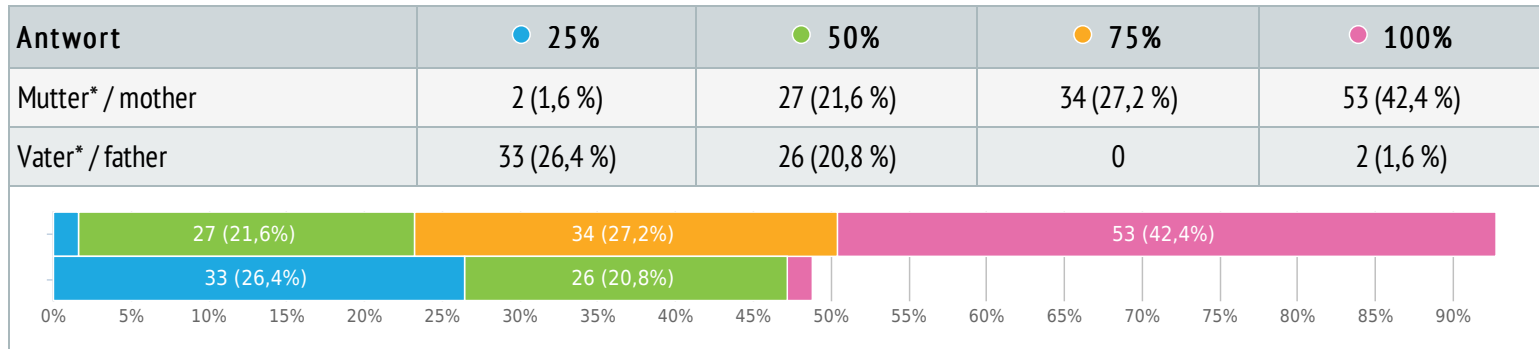
5.1 Für das erste Kind / For the first child

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 114x, unbeantwortet 11x



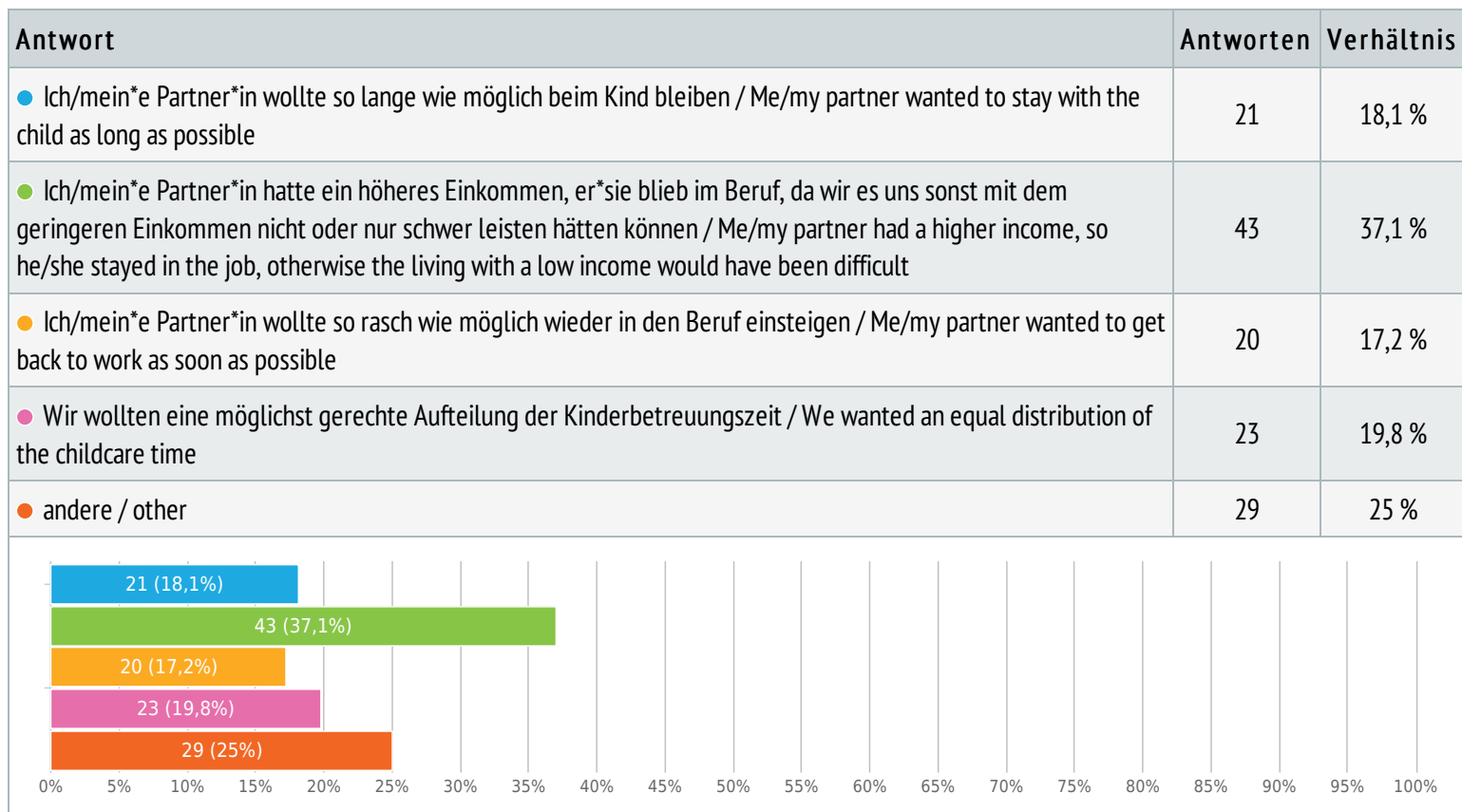
5.1.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Matrix von Mehrfachauswahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



5.1.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Mehrfachauswahl, geantwortet 116x, unbeantwortet 9x



- Da wir parallel im Aufenthalts-Prozess meines Mannes waren, war das die beste Lösung.
- Damals gab es für Studentinnen noch kein Karenzgeld
- ich war alleine mit dem kind
- weil ich alles gemacht habe und mir deswegen das gesamte Kinderbetreuungsgeld zustand.
- Ich war von Anfang an alleine mit dem Kind
- it was difficult to have compatibility between the system of two countries
- es war/ist sowieso Corona und ich kann nicht spielen und verdiene ganz ok mit Sprechjobs und die sind nicht zeitaufwendig
- Mein Partner hat ein deutlich höheres Einkommen.
- ich habe KBG bezogen UND gearbeitet. ich habe mehr KBG Zeit übernommen, weil Partner Ausländer, benachteiligt bei KBG
- Wir hatten keinen Anspruch, da kein gemeinsamer Wohnsitz D/A.
- Wir sind beide voll im Beruf geblieben
- hat sich durch die berufliche Situation so ergeben
- Der Vater war in Bildungskarenz und ich konnte wieder selbständig dazuverdienen.
- falls ein job reinkommt, dass ich ihn machen kann.
- Der Vater hat Kontakt abgebrochen und lebt im Ausland.
- Gesetzliche Regelung bei GesmbH und Versicherungsschutz hat es nicht andrers zugelassen
- eigentlich wollten wir eine mögliche gleiche Aufteilung (und den Partnerbonus beziehen)
- Wir wollten eine möglichst gerechte Aufteilung, aber mein Partner ist über seinen Job sowieso krankenversichert und verdient mehr.
- Der Kindsvater konnte nur die Hälfte der Mindestalimente bezahlen, deswegen behielt ich Kinderbetreuungsgeld
- Meine Kinder sind heute schon 27 Jahre alt. Bis zum Ende ihrer Ausbildung bezog ich als allein erziehende Mutter die Kinderbeihilfe
- Kinderbetreuungsgeld war sonst zu niedrig zum überleben
- Negotiations
- Wir haben unsere Kinder in Deutschland bekommen; dort ist das System ein wenig anders.
- Alleinerziehende
- Ich arbeitete vorwiegend Abends, also war das naheliegend
- He works in an international institution. Thus the KBS people decided to give me only 5 Euros per day. He gets 270 extra from his job
- Es war für mich schwierig KBG auf Grund meiner Selbstständigkeit zu bekommen, so habe ich mir unbezahlt frei genommen.
- This was in Germany
- We were both studying at the time so it was easier to split it even

5.1.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

Text Frage, geantwortet 110x, unbeantwortet 15x

- (3x) 3 Monate
- Ein Jahr
- Nach 8 monaten
- 1 woche
- Nach 3 Monaten die ersten Konzerte, viele kleinere Jobs Konzerte Unterricht etc., ernsthafte und langfristige arbeit (albumproduktion) erst nach 5 Jahren
- Ca 1 Jahr
- 6 months
- Ein halbes Jahr und nur wenig.

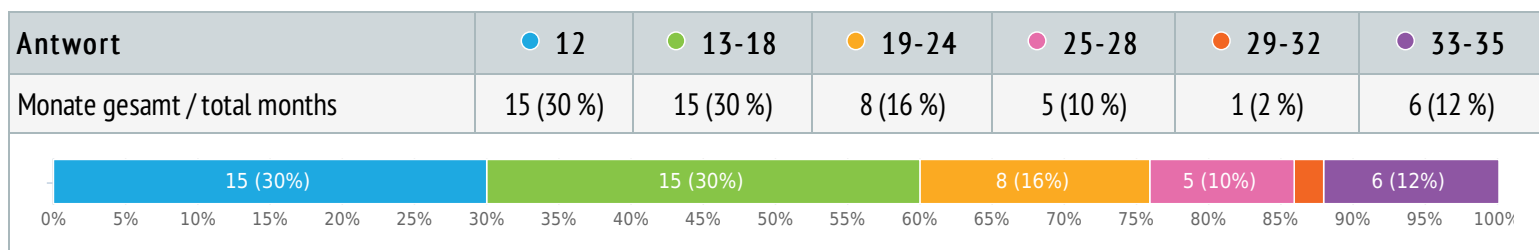
- Nach 9 Monaten voll / sofort geringfügig
- Beim 1. Kind nach 12 Monaten, beim 2. Kind nach 4 Monaten.
- 5 Monate
- With my first child I started after 7 months
- 1 tag
- 2,5 Jahre
- 3 Monate nach Geburt begonnen zu entwerfen
- am Ende des ersten halben Jahres nach der Geburt mit 1-2 Stunden, am Ende des ersten Jahres dann längere Projekte
- nach 6 Wochen
- Weniger Arbeit, aber nur zwei Monate ohne.
- (2x) 3 Monate nach der Geburt
- Nach etwa 7 Monaten hatte ich meinen ersten Auftritt nach der Geburt.
- hauptberuflich ca. nach eineinhalb Jahren
- Ich hatte nur ein paar kleine Jobs als mein Kind 4/5 Monate alt war. So richtig zu arbeiten erst ab 2 Jahren.
- 1 year
- 2 Jahren
- 6 Monate nach der Geburt habe ich mit 4 Wochenstunden wieder begonnen
- 1 Jahr
- direkt
- Momentan noch in Karenz
- 2 Jahre
- ca 5 Stunden/Woche nach 10 Monaten
- Etwa 1 Jahr
- after 2.5 months, then a break between 5-10 months
- wir sind beide freischaffend und haben im Grunde direkt, mit unserem Kind, weitergearbeitet. das war möglich weil wir nur Projekte angenommen haben, in denen wir beide sind und dank der Großeltern.
- keine Pause
- I was still in university and took 9 months break
- 6 Monate 1. Kind/ 5 Monate 2. Kind
- Ich habe bei beiden Kindern nach einem Jahr wieder zu arbeiten begonnen
- Nach meinem ersten Kind a 10 Monate
- (2x) 3 Jahre
- kleine jobs bereits 1 - 2 Monate danach
- Sehr reduziert bereits nach 6 Wochen
- nach 2 Monaten
- nach 3 Monaten ein Engagement, wo mir die Regie entgegenkam und mich nur für kurze Probezeiten und abends nur bis zur Stückpause einsetzte, - das war bei dieser speziellen Theaterform möglich. Danach regelmäßig aber kurze Arbeitszeiten
- Ich habe immer im Tonstudio weitergearbeitet im Schnitt einmal im Monat. 8 Monate nach der Geburt hatte ich eine Wiederaufnahme mit einem Stück und seit dem lief nichts mehr.

- Ich arbeite selbstständig und kann es mit frei einteilen, den nahezu 100% via Remote-Workach, ca. 6 Monate nach habe ich mit wenigen Stunden begonnen und dann nach und nach aufgestockt und wieder Projekte geleitet. Ich arbeite hauptsächlich während unser Kind schläft, viel auch in der Nacht.
- 14 Monate
- 2 monate
- 9 Monate
- Ca nach einem Jahr
- (2x) 6 Monate
- 5Wochen
- Ist das eine Frage auch an Väter?
- Ich habe eine Probenphase ausgesetzt und in dieser Zeit nur wenige Vorstellungen gespielt. Allerdings sofort nach der Geburt.
- Nach 8 Wochen Mutterschutz
- nach 3 Monaten
- Zwei Monate nach der Geburt habe ich erstmal freiberuflich wieder gearbeitet.
- 7 Monate
- Unmittelbar
- Wegen Corona schwierig zu sagen. Nach ca 4 Monate, aber nicht sofort wieder 100%
- Kind kam Ende Februar zur Welt, mit spielzeitbeginn im September hab ich wieder angefangen
- ich bin der mann
- 8weeks
- One year
- nach 1 Jahr hab ich eine Weiterbildung begonnen, uns ab 1,5 Jahren nebenbei auch gearbeitet.
- ca 2jahre postpartum
- (2x) 4 Monate
- (3x) 2 Monate
- 12 Monate
- Freelancer Jobs: gleich danach, sofern sie passiert sind. Anstellung (als Kellner), nach ca. 3 monaten
- Drei Monate nach der Geburt die ersten Gastspiele, danach Gastengagement. Dann kam Corona.
- 5 Monate nach der Geburt unseres Kindes waren mein Mann und ich wieder voll im Einsatz im einer Theaterproduktion bei Sommerfestspielen
- 6 Monate nach der Geburt hatte ich wieder Drehtage und Jobs
- 4 Monate nach der Geburt, sehr reduziert, einige Unterrichtseinheiten
- Nach einem Monat erster Tourstop dann wieder lange Pause.
- Erste Drehtage 3 Monate nach Geburt
- Gleich nach dem Mutterschutz
- 5 Monate
- 3 Monate nach der Geburt punktuell / 10 Monate nach der Geburt regelmäßig
- 3 months
- Beide eigentlich direkt nach der Geburt wieder. Sobald es möglich war.
- Nach 2 Jahren
- Knapp danach

- sofort. Als Dramaturgin kann man lesen und als Mitleiterin eines Theaters kann ich es mir selbst einteilen.
- 2 Jahre
- Bis heute nur sehr wenig...durch Covid wurden 20 Jahre Netzwerkaufbau usw. zu Nichte gemacht...bzw. stillgelegt
- Lässt sich schwer beschreiben, weil arbeiten davor anders war als es jetzt möglich ist ...
- 2 Wochen später
- Einen Monat nach der geburt hatte ich Premiere
- nach ca 9 monaten
- i was teaching a workshop after 7 months, then i had a longer break again with only a few little jobs when me and my ex partner seperated, then the pandemic came and i finally started working more regularly after 1 1/2 years
- nach 6 Monaten
- After 3 Weeks i had a Premier, and was in the Theater With my Baby
- ich kann die 75% nicht angeben, weil wir noch eine anderen kindergeld regel hatten, bei 24 war es 20+4 also 4 monate hatte meine partner kindergeld/ beim zweiten kind hatte mein partner auf sein geld verzichten müssen, weil wir umgezogen sind, er sich nicht innerhalb der 3-tages(!!!) frist angemeldet hat und wir dann einen brief vom amt bekamen, dass der vater ja nicht kinderbetreuungsgeld beziehen kann, wenn er nicht im gleichen haushalt wohnen würde. KEINEN EINZIGEN TAG WOHNTE WIR GETRENNT
- 4 Monate nach der Geburt
- After 10 days. I was too afraid to say no and not being invited again.
- Nach 5 Monaten
- ca. nach drei Monaten, aber nur ein paar Stunde pro Woche.
- 6 wochen
- ab dem 4.monat hab ich wieder langsam mit den proben begonnen
- Ca. 4 bis 6 Wochen nach der Geburt habe ich (als Vater) erstmals wieder versuchen können, mich wieder auf meine künstl. Tätigkeit zu konzentrieren. Davor hatte die Pflege/Betreuung von Kind. u. v. a. Mutter (Post-OP) meine 100%ige Aufmerksamkeit erfordert.
- I was studying at the time and working after 12 months
- Habe immer nebenbei arbeiten müssen

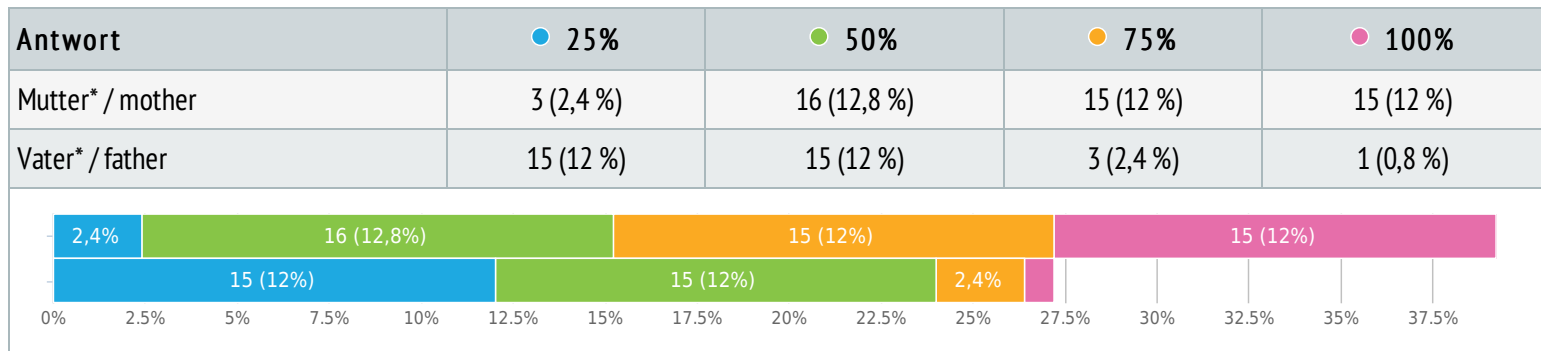
5.2 Für das zweite Kind / For the second child

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 50x, unbeantwortet 75x



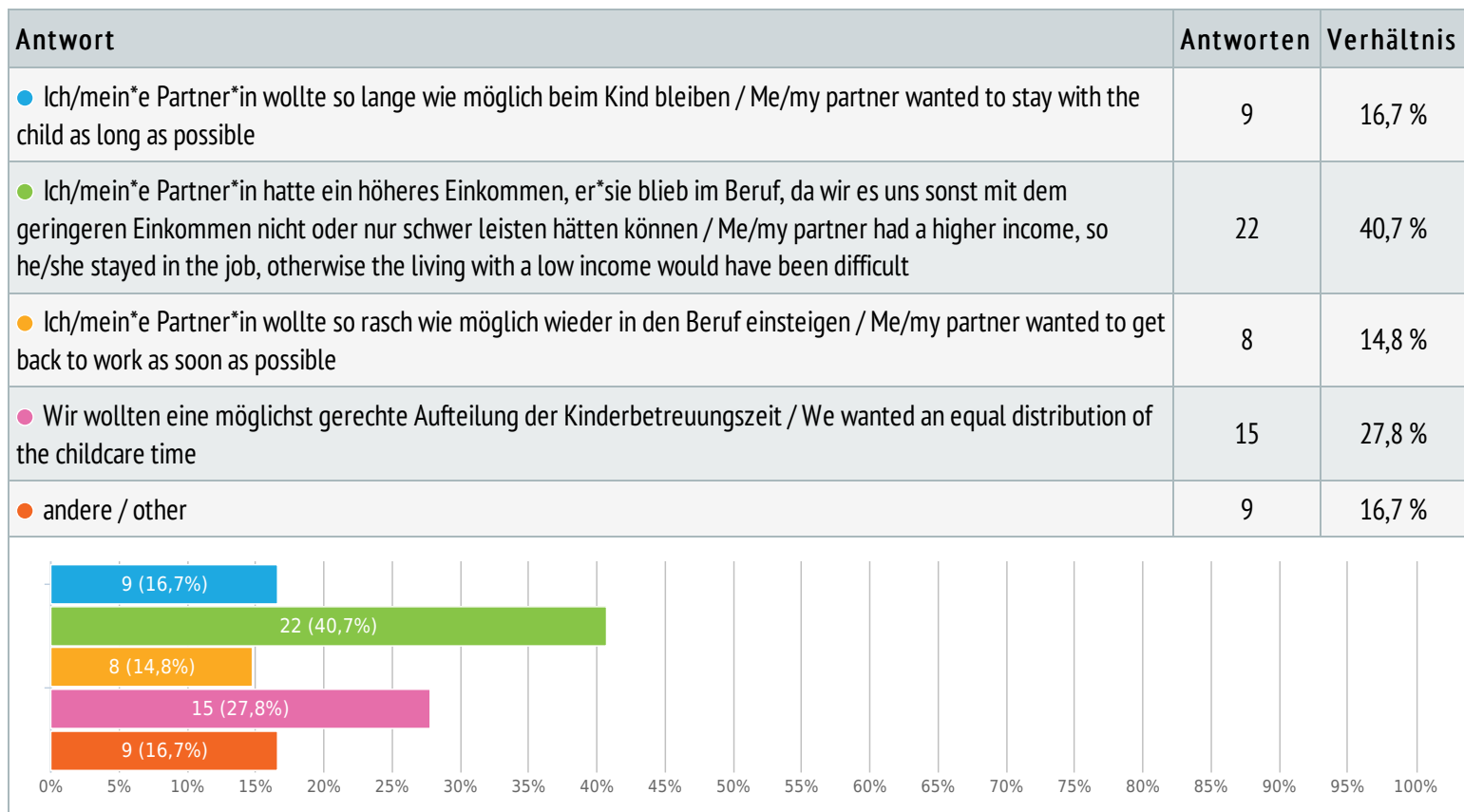
5.2.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Matrix von Mehrfachauswahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



5.2.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Mehrfachauswahl, geantwortet 54x, unbeantwortet 71x



- same as above
- Ich hatte eine neue Stelle angetreten, hatte allerdings mit nur drei Produktionen an einem neuen Haus maximal eine Arbeitsbelastung von 50%
- Ich wollt weiterarbeiten, während mein Mann - obwohl er mehr verdient hat - lieber zuhause geblieben ist
- hat sich so ergeben
- falls ein jobangebot kommt.
- siehe oben
- Wir haben unsere Kinder in Deutschland bekommen; dort ist das System ein wenig anders.
- die gerichtskosten hätten uns in jedem fall 1500 euro gekostet; und ein "sieg" wäre uns nicht sicher gewesen
- wie oben

5.2.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

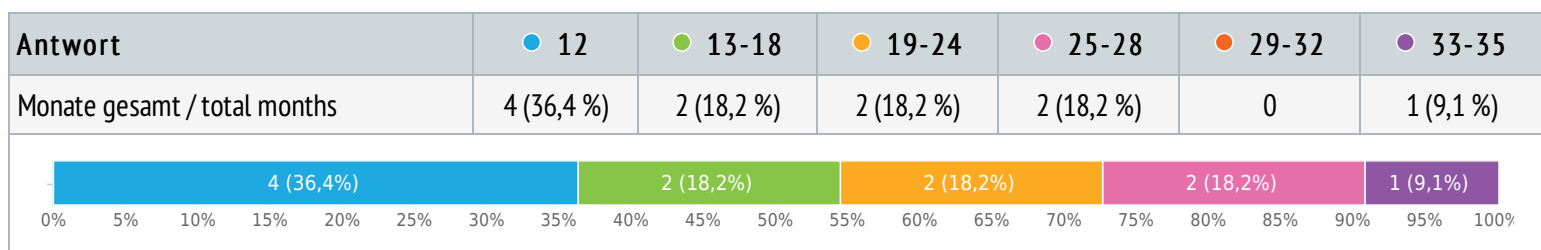
Text Frage, geantwortet 51x, unbeantwortet 74x

- (2x) 6 Monate
- Ein Jahr
- 10 monate
- 1 woche
- Wieder nach 3 Monaten, aber langfristige Aufbauarbeit erst nach 2 jahren
- 2 Tage
- Ein paar Monate nach der Geburt habe ich wieder einzelne Stunden gearbeitet.
- 1.Kind nach 12 Monaten 2.Kind nach 4 Monaten
- I started after 3 months, for a project that took 2 months. In those 2 months my partner went into karenz and I went back into karenz after I finished the project
- nach 6 Monaten
- Wie beim ersten Kind insgesamt merklich weniger, aber nur ein bis zwei Monate ganz ohne.
- 4 Monate nach der Geburt
- Nach einer Woche
- 1Jahr
- 1 Jahr
- 5 Monate
- Ich habe nach einem Jahr wieder zu arbeiten begonnen
- (2x) 3 Monate
- kleine jobs bereits 1-2 monate danach
- 4 Monate
- gleiche Situation, da Zwillinge
- 12 Monate
- 2 monate

- 2jahre
- (2x) 2 Monate
- Ist das eine Frage auch an Väter?
- (2x) Sofort
- Nach 8 Wochen Mutterschutz
- 2 Jahre
- Nach 2 Monaten
- Unmittelbar
- ich bin der mann
- 3months
- Sie ist erst 4 Monate, ich arbeite noch nicht. Erst im August wieder
- Siehe oben
- Beide eigentlich direkt nach der Geburt wieder. Sobald es möglich war.
- Nach 1,5 Jahren
- Knapp danach
- sofort. siehe oben
- Ein bis eineinhalb Jahre
- 10 minate
- Hab durchgehend gearbeitet
- Few Months. Not as an artist
- 5 monate nach der geburt beim ersten kind; beim 2. kind kann ich mich nicht erinnern, nicht gearbeitet zu haben.
- ab dem 6.monat hab ich erste proben gemacht
- Hmmm difficult to say precisely since I was writing applications always and developing a project during pregnancy and after birth. Probably 1 month.
- WIR HABEN IMMER NEBENBEI ARBEITEN MÜSSEN

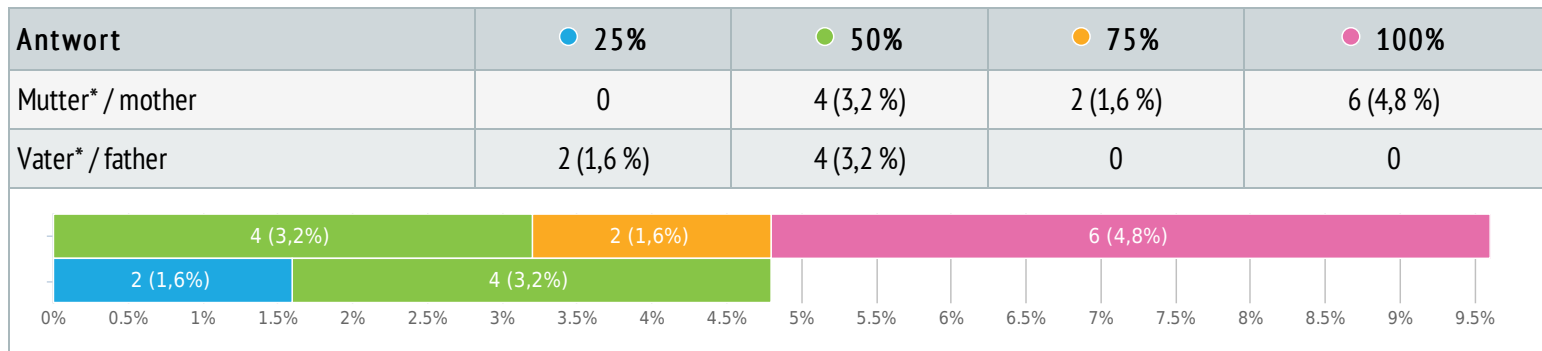
5.3 Für das dritte Kind / For the third child

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 11x, unbeantwortet 114x



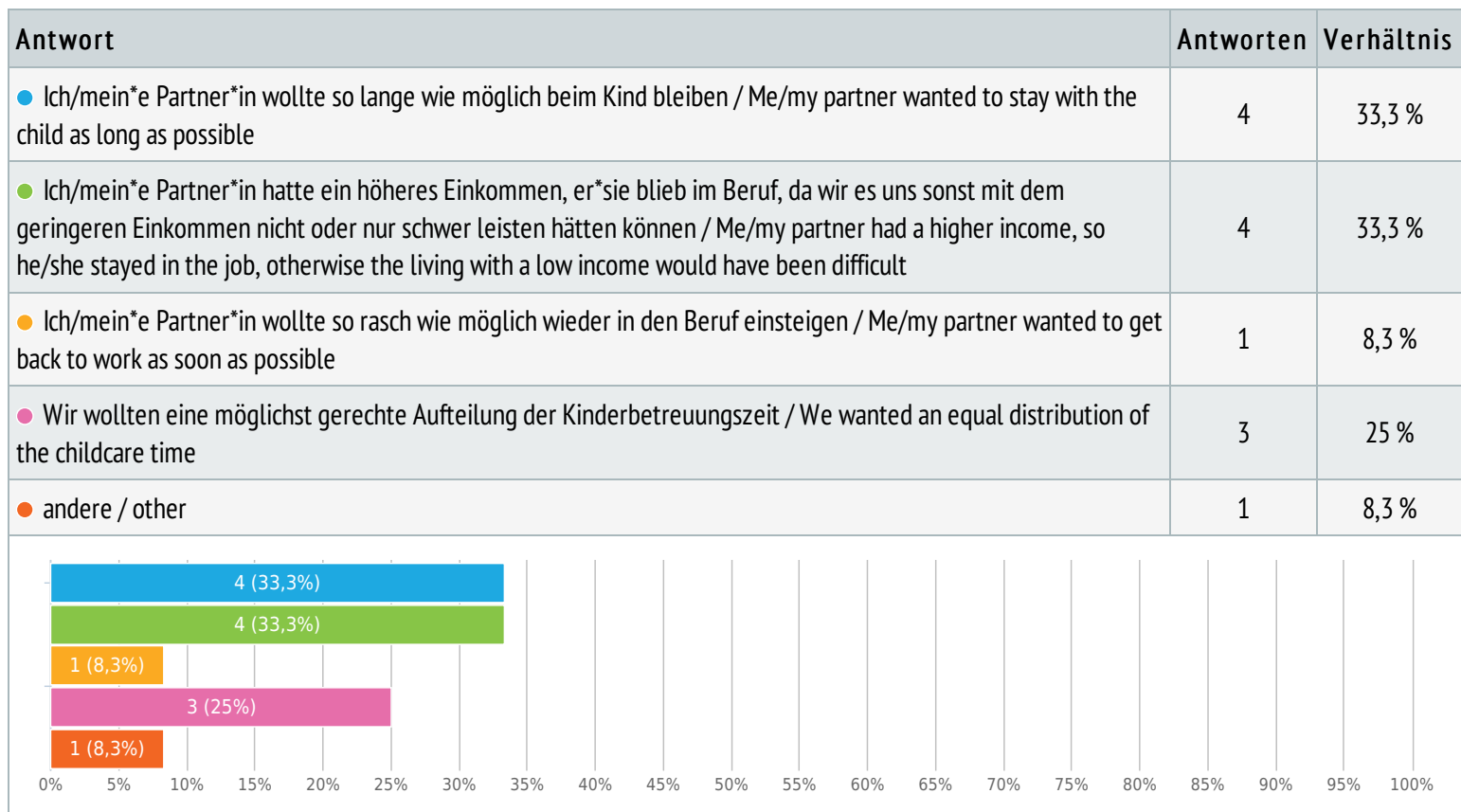
5.3.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Matrix von Mehrfachauswahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



5.3.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Mehrfachauswahl, geantwortet 12x, unbeantwortet 113x



● Meine Tochter ist von Geburt an bei ihrer Mutter aufgewachsen, daher weiss ich es schlicht und einfach nicht

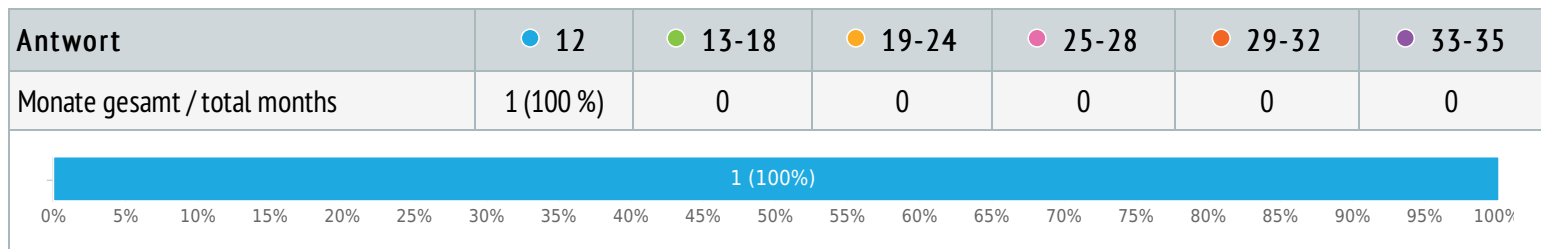
5.3.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

Text Frage, geantwortet 11x, unbeantwortet 114x

- Ein Jahr ist in Planung
- 1 wocje
- 3 Jahre davor gabs ein paar misslungene Versuche wieder ins Arbeiten zu kommen.
- Gleich
- 4 Monate
- kleine jobs 1-2 monate danach
- Unmittelbar
- Drei Monate
- Wir haben nur 2 Kinder
- Nach 1,5 Jahren
- sofort. siehe oben

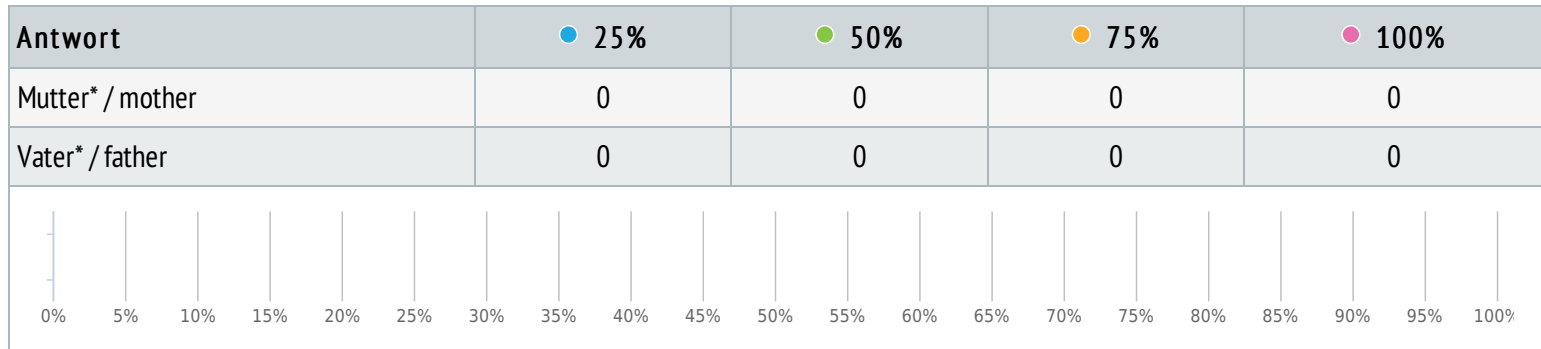
5.4 Für das vierte Kind / For the fourth child

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 1x, unbeantwortet 124x



5.4.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Matrix von Mehrfachauswahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



5.4.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

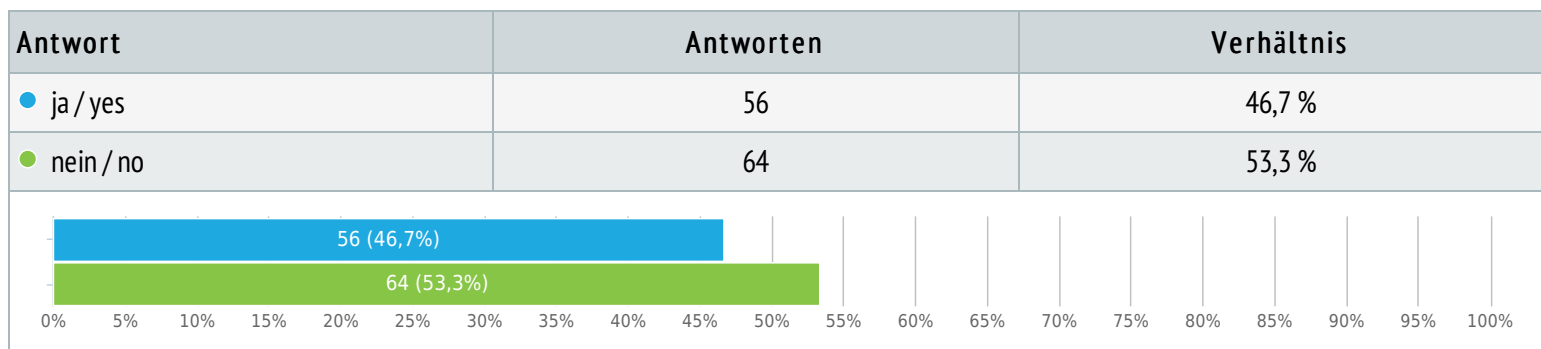
Mehrfachauswahl, geantwortet 0x, unbeantwortet 125x

5.4.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

Text Frage, geantwortet 0x, unbeantwortet 125x

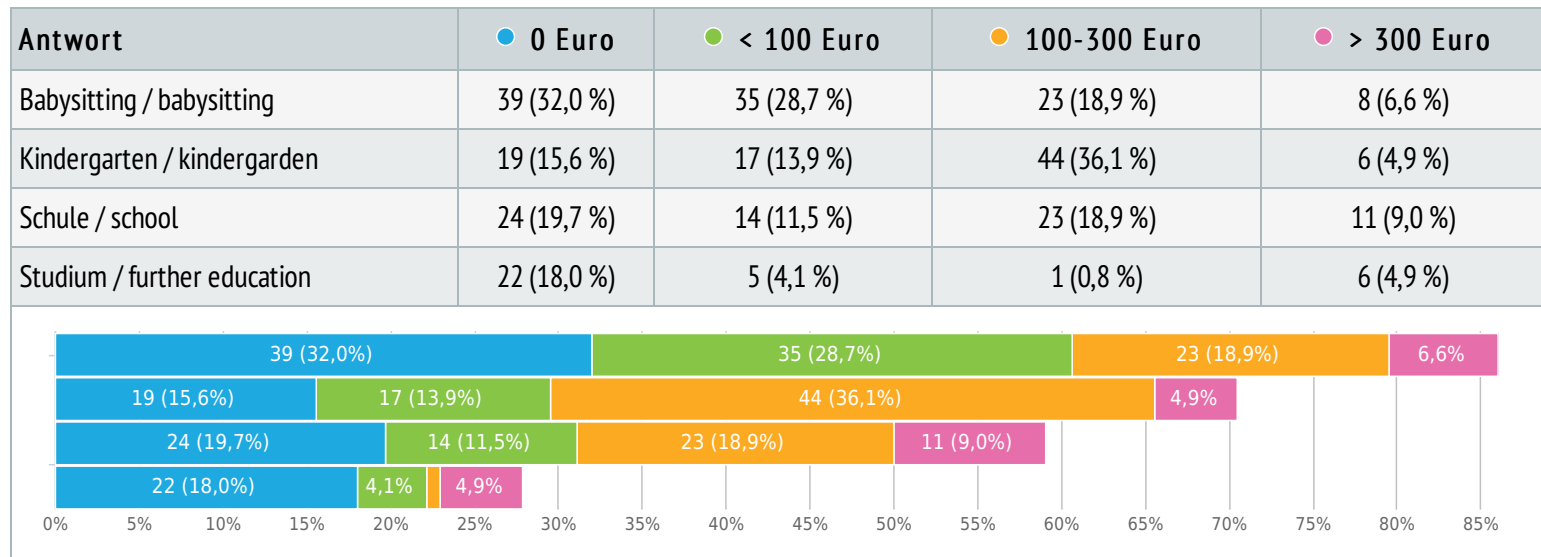
6. Sind beide Elternteile im Bereich der (darstellenden) Kunst tätig? / Do both parents work in the (performing) arts?

Einzelwahl, geantwortet 120x, unbeantwortet 5x



7. Wie viel Geld gebt ihr bzw. gibst du für Kinderbetreuung durchschnittlich im Monat aus? / How much money do you spend on childcare on average per month?

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 122x, unbeantwortet 3x



Anmerkungen / Comment

Text Frage, geantwortet 39x, unbeantwortet 86x

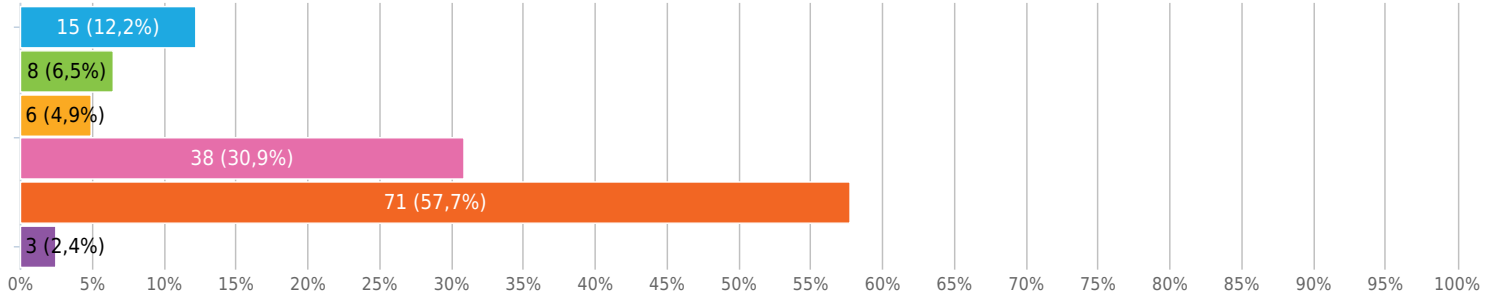
- Um entspannt Arbeiten zu können besuchen beide Kinder eine Kindergruppe. Die Betreuungsbedingunge in städtischen Kindergärten sind meiner Meinung nach, vor allem kleinen Kindern unter 3 Jahren nicht zumutbar. Darum haben wir uns für eine kleine Gruppe mit alternativen Pädagogikansatz entschieden die leider sehr teuer ist. Leider fast unleistbar für uns. Es braucht mehr leistbare (!!) UND hochwertige (!!) Kinderbetreuungsangebote!
- wir haben ein privates Schul- und Kindergarten System gewählt, weil es uns menschlich passender vorkommt. Betreuen aber alle Kinder ab dem Mittagessen selbst.
- 11 month, great network of family and friends
- Die Ausbildungskosten variieren je nach Alter des Kindes
- Wir haben zwei tatkräftige Omas - nicht in Wien aber immer wieder springen sie ein
- Ich bin dieses Schuljahr vom Betreuungsgeld aufgrund meines niedrigen Einkommens befreit
- Ich versuche Geld zu sparen und nur Kinderbetreuung durch Familie zu organisieren, was aber sehr Zeitaufwendig ist.
- my child will start kindergarten in Septmeber
- unser Kind ist erst 8 Monate alt und wird bisher nur unterfamiliär bzw im engen Freundeskreis betreut, wenn wir beide zeitgleich arbeiten
- erst ein Jahr alt
- Since I'm a new mother (I've a 4.5 month old), the overview of the money I've spent on babysitting expenses are still only four months old.
- Eine Babysitterin nehme ich nur ganz selten in Anspruch, da für mich pro Abend Abwesenheit rund 15 bis 20 Euro anfallen. Für zB durchschnittlich 7 Vorstellungen pro Projekt sind das min. 105 bis 140 Euro Betreuungskosten. Was ein Wahnsinn ist, obwohl eh voll billig. Daher nach Möglichkeit Babysitterei durch Verwandtschaft/Vater geregelt.
- Es ist 1 Jahr und wir betreuen es selbst rund um die uhr
- abends brauchen wir oft Kinderbetreuung

- Aufgrund des niedrigen Einkommens ist eine externe Kinderbetreuung nur fallweise leitbar. Nach Trennungen gibt es eine rigide Kinderbetrieueungseinteilung
- Das ist enorm unterschiedlich.
- Hort bzw. Mittagessenbetreuung
- Wir haben uns fü einen Privatkindergarten entschieden, obwohl wir uns das eigentlich nicht leisten könnten, aber die Bildung und behütung unserer Kinder ist uns sehr wichtig
- Das kommt erst ab diesem Herbst.
- Theater hat versucht eine Notfallkinderbetreuung zu schaffen, der Aufwand lohnte sich im Endeffekt nicht, da zu wenige Kinder sie benutzt hätten. Also gab es dann keine. Ohne anreisende Oma und Leihoma und deren Tochter wäre der Beruf in den 1. Jahren nicht machbar gewesen
- am ende des jahres werden es über 300 sein da das zweite kind auch in den kindergarten kommt
- My child is already grown up (21 years old). She lives in her own apartment but we/parents pay the rent. etc
- Corona bedingt war nicht so viel zu tun die ersten zwei Jahre... und die Großeltern konnten viel (gratis) aushelfen
- Haben bisher nur einen Monat Babysitterdienste benötigt, da aufgrund von Corona 1,5 Jahre für mich kaum Jobs vorhanden waren. Haben Großeltern in der Nähe, was alles SEHR SEHR vereinfacht und nichts kostet.
- mein Mann und ich, beide Schauspieler, haben derzeit eine schwierige Situation - mein Mann ist derzeit fixes Ensemblemitglied eines großen Theaters in Wien und ist Alleinverdiener. Ich bin komplett mit unserem Kind, 3.Klasse Volksschule, ausgelastet, und möchte sehr gerne wieder Anschluß fassen im Beruf (sei es Theater oder Film und TV), bekomme aber von Kollegen (such Kolleginnen !!) immer wieder die verachtende Resonanz, ich brauche ja nicht zu arbeiten, denn ich sei NICHT ALLEINERZIEHEND und
- Kinder sind 0 und 3
- Mein Sohn wurde 1988 geboren und finanziert sich seit Studienbeginn selbst
- Erst mit meinem Kind wurde mir bewusst wie rasch man wegen ökonomischer Zwänge in alte Rollenbilder
- Beide Kinder sind so alt, dass sie kein Babysitting mehr benötigen. Und die Ältere geht auf eine Privatschule.
- Alle Kinder in öffentlichen Schulen / Kindergarten
- unsere kinder sind 12,14 und 17 jahre alt und brauchen keine rxterne betreuung mehr
- Unsere Kinder haben bereits alle maturiert, studieren und kommen für ihren Unterhalt größtenteils selbst auf.
- Als die Kids noch klein waren, eine Lawine für Babysitter (200-300)
- Kinder sind 16 Monate und fast drei Jahre...diese Ausgaben kommen demnächst erst auf uns zu...
- Situation Changes on all levels with time and age of kids, the beginning was hard, got better with them getting older, permanent is the instability in terms of working time and income.
- Da ich die Kinder mehr betreue, zahlt mein Partner circa 400 Euro mehr. da ist kindergarten und schule (GTS) dabei, babysitter teilen wir
- Legastheniker Nachhilfe Unterricht, Montessori Oberstufengym Schulgeld
- mit kindern in der kunst ist wie schlechtbezahlte schwerstarbeit und als mutter, zwar geben einem die erfahrungen eine andere künstlerische tiefe aber die anbindung an eine stetig wachsende „karriere“ ist weg und konderlose frauen permanent auf der überholspur/ solidarität im gemeinsam weniger tun und strukturelle kinderbetrieuungsangebote bei künstlerischen veranstaltung eine noch zu erledigende aufgabe
- Das Kind ist erst zweieinhalb Monate alt.

8.1 finanzielle Unterstützung / financial support

Mehrfachauswahl, geantwortet 123x, unbeantwortet 2x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● Vergünstigter Essensbeitrag im Kindergarten oder in der Schule / reduced lunch fee at kindergarten or school	15	12,2 %
● Solidarmärkte / solidarity markets	8	6,5 %
● Mietzuschuss / rent subsidy	6	4,9 %
● finanzielle Unterstützung von Verwandten oder Freunden / financial support from relatives or friends	38	30,9 %
● keine / none	71	57,7 %
● andere / other	3	2,4 %

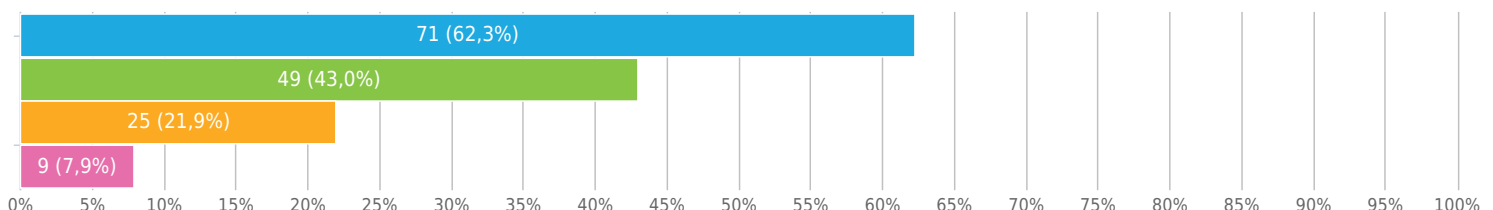


- AMS
- Künstlerüberbrückungs-Fonds von der SVS
- keine, weil es eine Grenzen gibt in die man fällt wenn man zuviel für Zuschüsse hat aber zuwenig dafür dass es reicht!!!

8.2 personelle (unentgeltliche) Unterstützung / personnel (unpaid) support

Mehrfachauswahl, geantwortet 114x, unbeantwortet 11x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● Großeltern / grandparents	71	62,3 %
● Freunde / friends	49	43,0 %
● keine / none	25	21,9 %
● andere / other	9	7,9 %

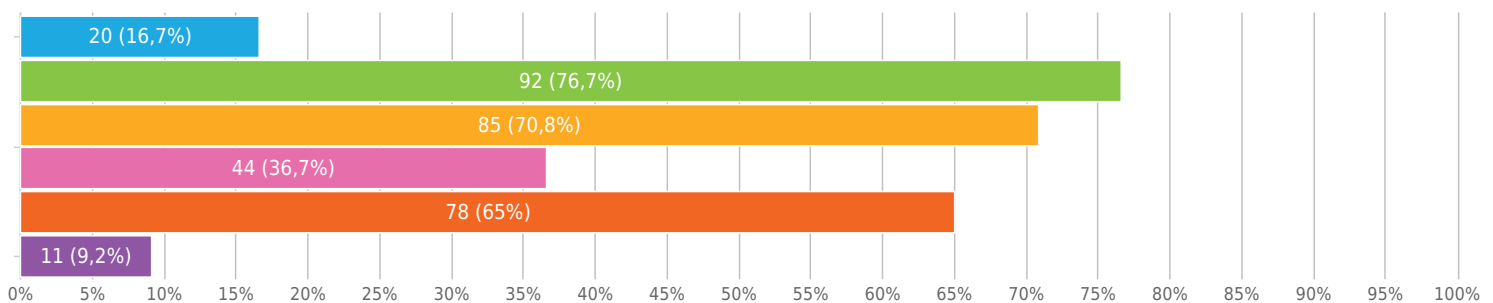


- Nachbarn
- familie
- Kindsvater in der Freizeit des Kindes
- Geschwister
- Erbschaft
- Schwester
- Tante
- Familie allgemein
- ab und zu nachbarin/mittlerweile kinderfreundesmutter (aber das ist ja ein "gegengeschäft")

9. Was sind Herausforderungen bzw. Probleme in Bezug auf die Organisation der Kinderbetreuung? / What are the challenges or issues related to the organization of childcare?

Mehrfachauswahl, geantwortet 120x, unbeantwortet 5x

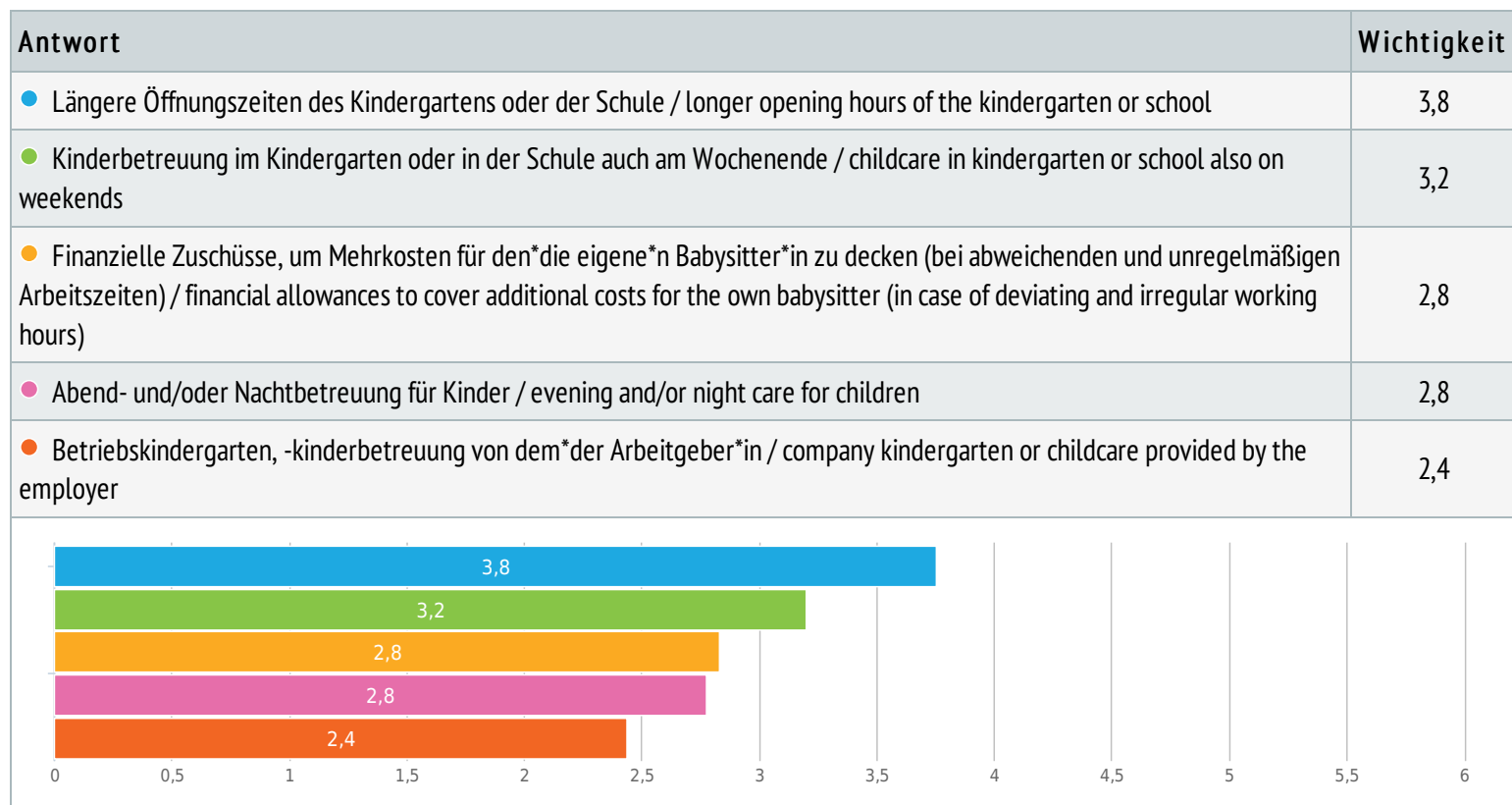
Antwort	Antworten	Verhältnis
● zu kurze Öffnungszeiten der Kinderbetreuung im Kindergarten oder in der Schule / short opening hours of childcare in kindergarten or school	20	16,7 %
● Arbeitszeiten auch abends und am Wochenende / working hours also in the evening and on weekends	92	76,7 %
● unvorhergesehene, spontane Arbeitszeiten (keine Wochenpläne, Probe nach Ansage, spontane Zusatzproben etc.) / unpredictable, spontaneous working hours (no weekly schedules, rehearsal by announcement, spontaneous additional rehearsals, etc.)	85	70,8 %
● Kosten für zusätzliche Kinderbetreuung sind nicht leistbar / costs for additional childcare are not affordable	44	36,7 %
● familiäre Organisationen bei Gastengagements, Residenzen, Auslandsaufenthalten etc. / family organizations for guest engagements, residencies, stays abroad etc.	78	65 %
● andere / other	11	9,2 %



- Als Alleinerzieherin sind Auslandsfestivals sehr, sehr schwierig organisierbar (zb Eine Festivaleinladung nach Chile musste ich ablehnen).
- Kurzfristige Planungsänderungen erhöhen Druck und machen berufliche und partnerschaftliche Akzeptanz schwierig.
- schwierig auf residensens zu fahren mit Kinder im Schulalter
- Kindergartenzeiten sind sehr unflexibel
- Kinder in unterschiedlichen Altersstufen. Diverses Elterngefüge.
- Balance zwischen eigenem künstlerischen Tun und der konkreten Betreuung (z.B. bei Hausaufgaben und vor allem in der Corona-Zeit)
- kein thema mehr, aber früherwar das thema: bei der Tagesmutter zu knappe Betreuungszeiten, viel babysitterkosten
- Stigmata Rabenmutter bei etwas längerer Kinderbetreuung
- als freie künstlerin und theaterpädagogin müsste ich eigentlich arbeiten können, wenn der job da ist; castings oder dergl sind gar nicht möglich!
- Homeoffice schwierig mit Kind, schwierig spontan Termine umzulegen wenn Kind krank
- keine möglichkeit zum abschalten, reflektieren runterkommen weil permanentproduziert wird und wenn nicht, dann ist auch kein geld da!

10. Welche Angebote würdest du oder würdet ihr in Anspruch nehmen? / Which offers would you appreciate and use?

Bedeutungsreihenfolge, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



Anmerkungen / Comments

Text Frage, geantwortet 34x, unbeantwortet 91x

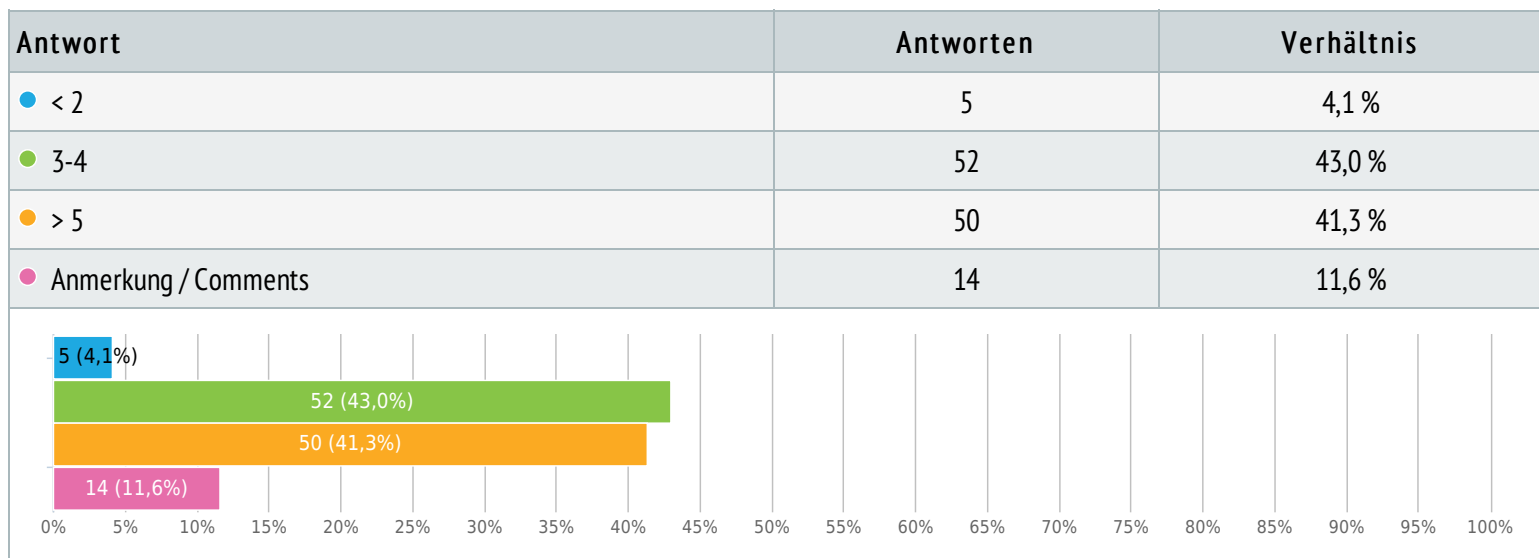
- es wäre angenehm wenn es flexibler wäre. damit ich freie wochentage mit meinem kind verbringen kann. und an wochenenden die ich arbeiten muss keinen stress habe.

- Wichtig wäre es, wenn man vom Kindesvater zumindest ein Minimum an Beteiligung einfordern könnte. Das Besuchsrecht ist aber 100% freiwillig seitens des Vaters. Er muss sich nicht kümmern.
- Kinderworkshops parallel zu Theatervorstellungen
- Abendprogramm sind schwierig zu vereinbaren
- Weniger Arbeit
- mittlerweile ist mein Kind alt und verständnisvoll genug, dass ich ihn notfalls auch mal alleine ins Bett gehen lassen kann. Ich mag es per südlich nur nicht wirklich
- Die Seite davor hat nicht funktioniert und ich konnte keine Reihenfolge vornehmen, sonst wäre der letzte Punkt an die erste Stelle gerückt, der Rest wäre mir nicht wichtig, weil eh ausreichend
- Ich finde das hier oft eine Eingewöhnungs- kennlernzeit mit den BetreuerInnen nicht mitgedacht wird.
- Meine Kinder sind schon grösser, also vieles ist bei mir schon Anliegen der Vergangenheit
- wir wollen trotz Arbeit möglichst viel zeit mit unserem Kind verbringen und es nicht in eine ganztagesbetreuung geben. wir bräuchten vor allem abends Unterstützung, bzw einen Krippenplatz ab nachmittag o.ä.
- Since my child is really young and still being breastfed, it's necessary for me to have a babysitter that can be with us in the studio. But it's really expensive to hire a babysitter and therefore any kind of support would be very useful.
- 5.
- Individuelle Kinderbetreuung sollte steuerlich absetzbar sein und gut gefördert werden!
- Vor allem: flexible Kindergartenzeiten
- Ich konnte leider die Reihenfolge nicht verändern! Ich würde Stipendien nehmen, würde Angebote die meinen Mann ermöglichen mehr auf eure Kinder zu schauen annehmen
- Die Betreuung muss bestenfalls zu Hause stattfinden, da die Kinder ins Bett müssen. Gleichzeitig sollte in unserem Berufsfeld eine Hilfestellung vom Arbeitgeber selbstverständlich sein, da Arbeitszeiten abends die Regel sind. Ich habe oft mit Regisseuren die Übereinkunft getroffen, nur tagsüber zu proben. Das war aber keine Selbstverständlichkeit. Und jemanden bestehlen zu müssen, damit man seiner Arbeit nachgehen kann fühlt sich zunehmend merkwürdig an.
- Inzwischen sind die Kinder so alt, dass die Betreuung nicht mehr so wichtig ist, aber früher waren vor allem die Abende ein großes Problem.
- da nur ich künstlerisch tätig bin gehen sich die zeiten eigentlich gut aus vom kindergarten
- Ich hätte bei der letzten Frage gerne die umgekehrte Reihenfolge genommen, aber die Kästchen ließen sich nicht anders gruppieren... Bug?
- Abendproben , bzw das späte beginnen am Vormittag sind das Schwierigste. Abendproben könnten vermieden werden. Kurzfristige Ansagen und dispo erst am Abend sind planungs unsicher
- Steuerliche Absetzbarkeit in vollem Umfang, auch wenn man angestellt ist
- Qualitativ ist die eigene Betreuung der Kinder durch die Eltern immer noch das Coolste . . . auch wenn sie eigentlich keine Betreuung mehr benötigen.
- Es klappt gut, so wie es ist. Wir fühlen uns sehr unterstützt durch Stadt, Land und Bund., L
- keine weil kein bedarf - wäre aber für finanzielle zuschüsse
- Betrifft mich aus Altersgründen der Kinder nicht mehr...
- jetzt sind die kids schon größer, aber früher hätt ich es gebraucht
- Selbständig
- 10 war am handy nicht veränderbar
- Wir konnten uns gottseidank immer gut arrangieren, auch wenn wir keine Eltern in der Nähe hatten, die uns unterstützen hätten können. Allerdings gab es bis das jüngere Kind acht war kaum Abende, die wir zu zweit verbringen konnten. Ich hatte über weite Strecken vormittags Probe, abends Vorstellungen und tagsüber hab ich mich um die Kinder gekümmert. Das war überaus fordernd.
- Working conditions should get Better and stabilized rather than adapting too much everything else to

- eigentlich braucht es nur FAIR PAY: ich möchte mit zwei universitären ausbildungen gleich bezahlt werden wie andere mit studienabschluss. staatlich eabend- und nachtbetreuung kommt mir sehr schräg vor, die kinder brauchen da ihre bezugsperson. bitte zu den punkten: bedingungsloses grundeinkommen hinzufügen, das würde einiges abdecken!
- 54321
- wenn es in der professionellen kunst auch nur noch um höher schneller weiter geht, dann muss man ihr genauso neoliberalismus vorwerfen wie dem rest des arbeitsmarktes. ohne phasen der ruhe, stille kontemplation und refflektion, dem heiligen nichtstun wird kein werk entstehen sondern nur notierungen. was es braucht ist ein grundsätzliches umdenken, solidarität untereinander und eine grundsätzliche strukturelle ermöglichung solcher ruhephasen!!
- Noch zu wenig Erfahrung (Kind ist zweieinhalb Monate), um dazu eine Meinung zu haben.

11. Wie viele Produktionen bzw. Jobs hattest du durchschnittlich pro Jahr VOR der Geburt des 1. Kindes? / How many productions respectivley jobs did you have on average per year BEFORE the birth of your first child?

Einzelwahl, geantwortet 121x, unbeantwortet 4x

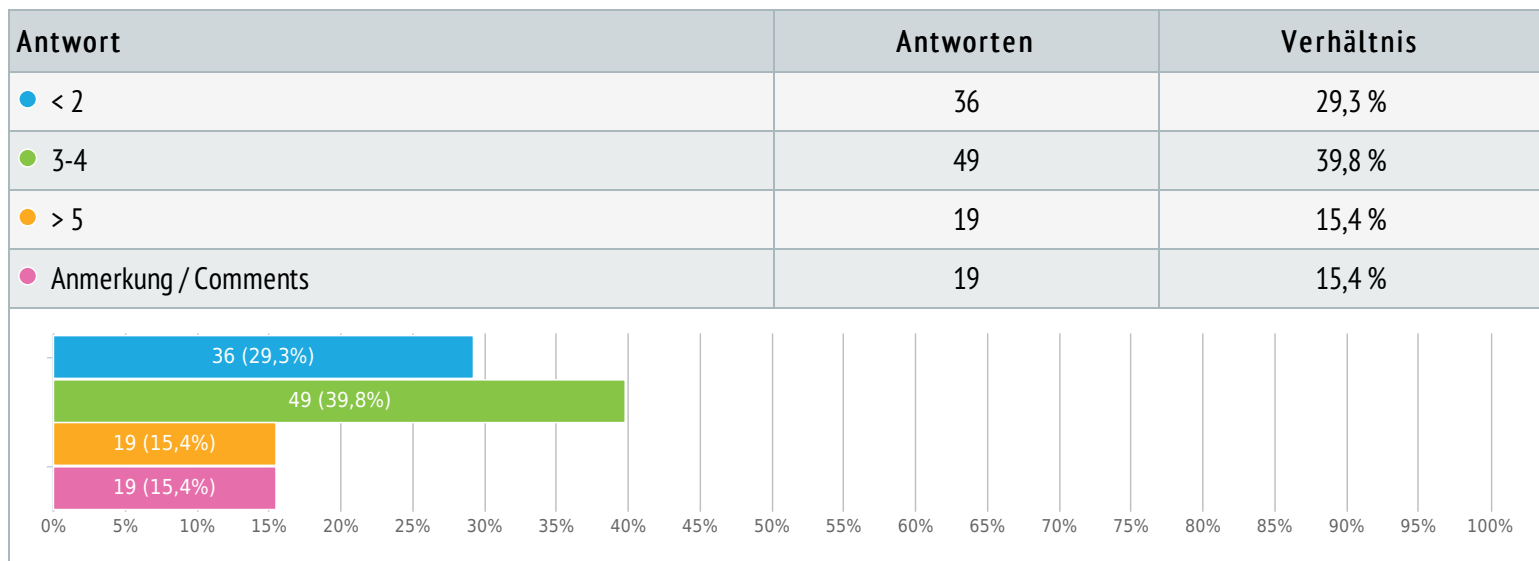


- Sehr verschieden groß, weil Singer Songwriter
- Mein Sohn ist schon 22 und ich arbeite erst seit 17 Jahren im künstlerischen Bereich
- hab mich erst nach der geburt meines sohnes delbstständig gemacht
- Ca 3-4 Theaterproduktionen pro Jahr, und zusätzlich kleine Projekte
- Ganz verschieden, da ich teilweise freiberuflich, oft aber auch am Theater angestellt war.
- Ich bin Quereinsteigern und habe erst nach der Geburt in der Branche angefangen
- Ich war und bin während der ganzen Zeit im Festengagement
- Etwa 3-6 Ausstellungen
- 3-4 plus ein Stück auf Tour einmal/monat seit einigen Jahren
- ich spreche hier für meine Partnerin, die nach der Geburt des Kindes immer weniger Angebote bekam und somit bereits fast "weg vom Fenster" ist.
- Kann ich nicht mehr beurteilen...

- mehrere Tourneen; zwischen 30 und 70 Konzerte/Jahr; ca. 20-25 Trainings und Workshops
- i was still studying full time (BA contemporary dance) until one month before i gave birth, and was in approximately 4 productions per year
- Few years nothing and others 1-2

12. Wie viele Produktionen bzw. Jobs hattest du durchschnittlich pro Jahr NACH Geburt des/der Kinder? / How many productions respectively jobs did you have on average per year AFTER the birth of your children?

Einzelwahl, geantwortet 123x, unbeantwortet 2x

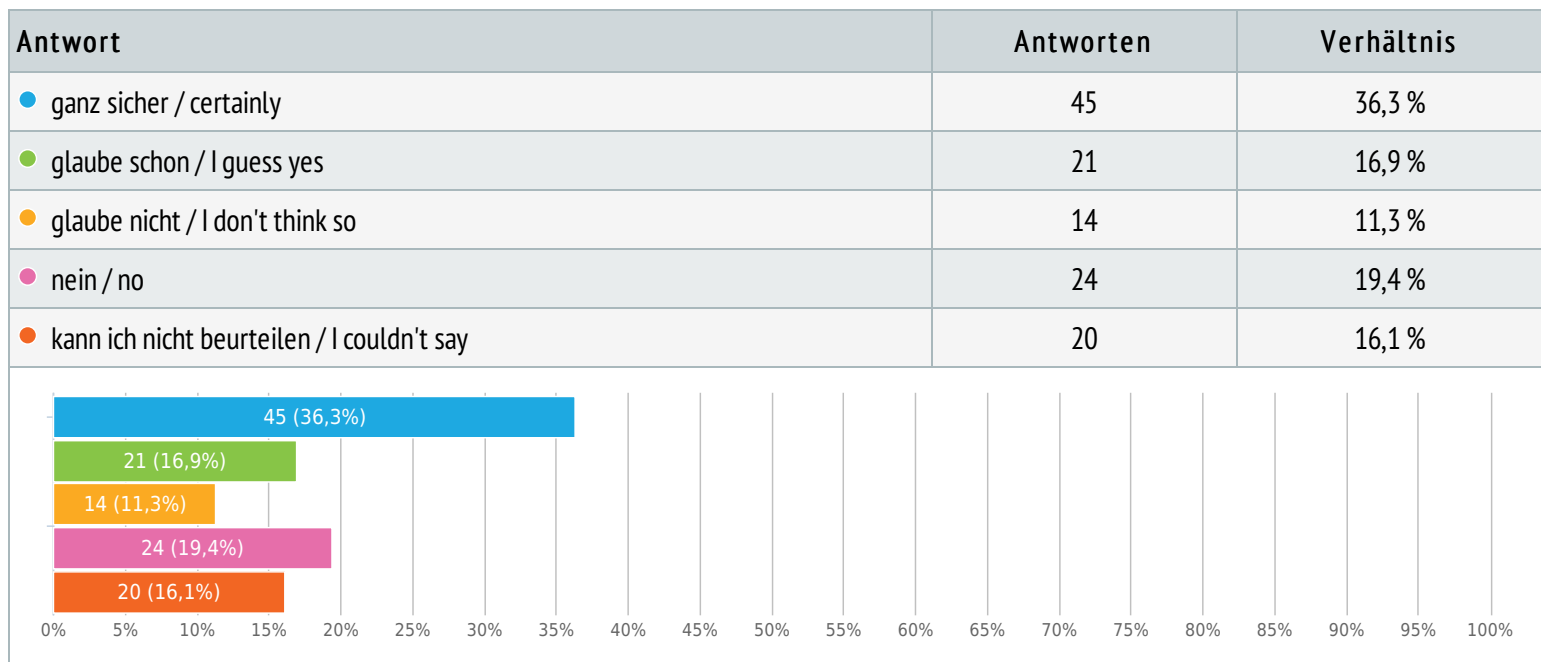


- Nach der Geburt meines 2. Kindes hatte ich jedes Jahr mehr Puppentheatervorstellungen. Bis (vor Corona) über 150 pro Jahr.
- 2-3
- mittlerweile ist meine Tochter 7 und ich habe wieder ähnlich viel Arbeit wie vorher, aber nicht mehr als Schauspielerin sondern als Theater- und Tanze
- viele kleinere Projekte, nur ca 1 Theaterproduktion pro Jahr
- Durch das corona bedingte Ausfällen von Produktionen, kann ich diese Frage nicht beantworten
- Weniger als vorher. Unterschied war aber nicht sooo groß.
- The nature of my jobs have slightly changed, I have more short jobs now and hardly work as a performer anymore
- Ersten beiden Jahre weniger als 2 weil noch freiberuflich, mittlerweile angestellt, zwischen 3-5
- Ich habe mit Geburt meines Kindes aufgehört zu arbeiten, da ich es nicht als vereinbar fand und zu wenig verdient habe
- siehe oben, bei mir hat sich nichts geändert
- Keine im Coronajahr, nun 4
- Anfangs nur wenige Stunden, später wieder mehrere Projekte
- fast keinen
- Mit den Kindern kam die Festanstellung im Theater - ein Glücksfall
- Kann ich nicht mehr beurteilen
- auch das kann so nicht beantwortet werden: ich arbeite in 5 Berufsfeldern, bin teilzeitangestellt, habe unterschiedliche auftraggeber*innen
- it might be related to COVID... not sure

- habe nach 2 Jahre nach der Geburt von AUF der Bühne auf HINTER die Bühne gewechselt
- In Corona-Zeiten ist es generell schwieriger an Engagements zu kommen. Viele kleine (freie) Formate u. Veranstaltungen finden nun nicht mehr statt.

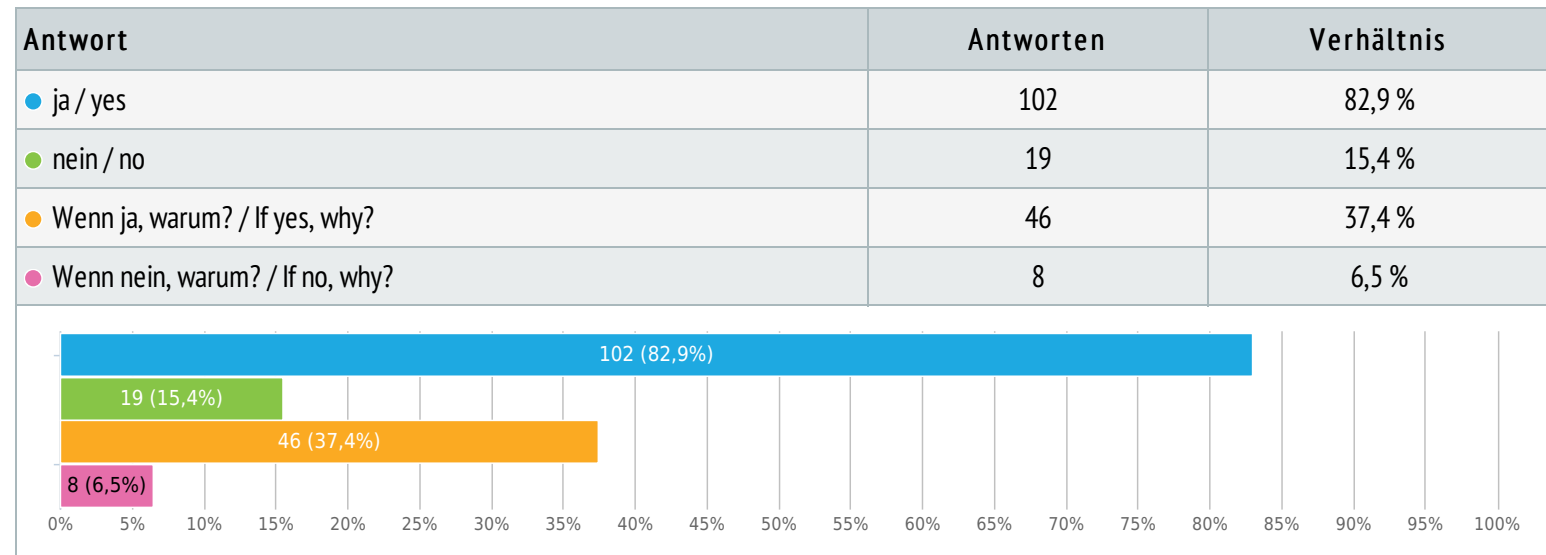
13. Hat sich, deiner Meinung nach, die Anzahl der Anfragen für Jobs bzw. Produktionen in den ersten Jahren nach der Geburt des/der Kinder reduziert? / In your opinion: Has the number of requests for jobs respectively productions decreased in the first few years after the birth of the children?

Einzelwahl, geantwortet 124x, unbeantwortet 1x



14. Hast Du auf Jobs verzichtet, die du ohne Kinder angenommen hättest? / Have you let go of jobs that you would have taken without children?

Mehrfachauswahl, geantwortet 123x, unbeantwortet 2x



Wenn ja, warum? / If yes, why?

- Ausland
- Einladungen zu Festivals sind nicht möglich, wenn man niemanden hat, der tagelang die Betreuung übernimmt. Auslandsfestivals sind fast unmöglich.
- Keine Zeit, bzw keine Kinderbetreuung
- weil ich Zeit mit meiner Tochter haben wollte und weil ich es mir aufgrund Schlafmangels nicht vorstellen konnte.
- zu schlecht bezahlt, der Aufwand diesen Job durchzuführen stand in keiner Relation zu der geringen Bezahlung
- Na ich mach doch nicht Kinder, um sie dann in den Kasten zu hängen
- Weil ich es zeitlich nicht organisieren kann. Mein Freund arbeitet viel und ich will mein Kind nicht ständig in Betreuung geben.
- Vereinbarkeit war nicht möglich, zu zeitintensiv (späte Proben) oder zu weit weg
- Um bei meinen Kindern sein zu können bzw. um wichtige Ereignisse nicht zu versäumen
- aufgrund der örtlichen Gebundenheit
- Because y child is still too young.
- arbeitszeiten nicht kompatibel mit Kindergarten, nicht kompatibel mit jobs / Premiären von meinem Partner
- Weil Zeit mit meiner Familie mir wichtig ist, und gerade Projekte fernab von meinem Lebensmittelpunkt schwer organisierbar sind.
- Weil es vom zeitlichen Aufwand unmöglich gewesen wäre.
- energiemäßig nicht schaffbar, ohne die kinder zu vernachlässigen oder die qualität der arbeit zu mindern
- Weil die Betreuung für zeitaufwendige Produktionen zu teuer bzw. schwer zu organisieren ist
- weil ich nicht spontan wohin fahren konnte, weil ich wusste dass ich mit meinem after birth body gar kein e casting machen brauche, ...
- Weil das zeitlich nicht möglich war.
- Weil man natürlich nicht gleich viele Jobs machen kann wenn man Kinder hat- ich glaube, dass ist normal so.
- weil ich keine Abendproben ermöglichen konnte/zu wenig flexibel/zu wenig Zeit zum Konzipieren
- Mir wurde eine zusätzlich Dramaturgie bei einem Festspiel angeboten, das hätte ich aufgrund der Entfernung von unserem Wohnort nicht geschafft
- Dann hätte ich mein Kind gar nicht mehr gesehen oder so viel bezahlt für die Kinderbetreuung, dass es sich finanziell nicht gelohnt hätte mehr zu arbe
- zu lange von zu hause weg

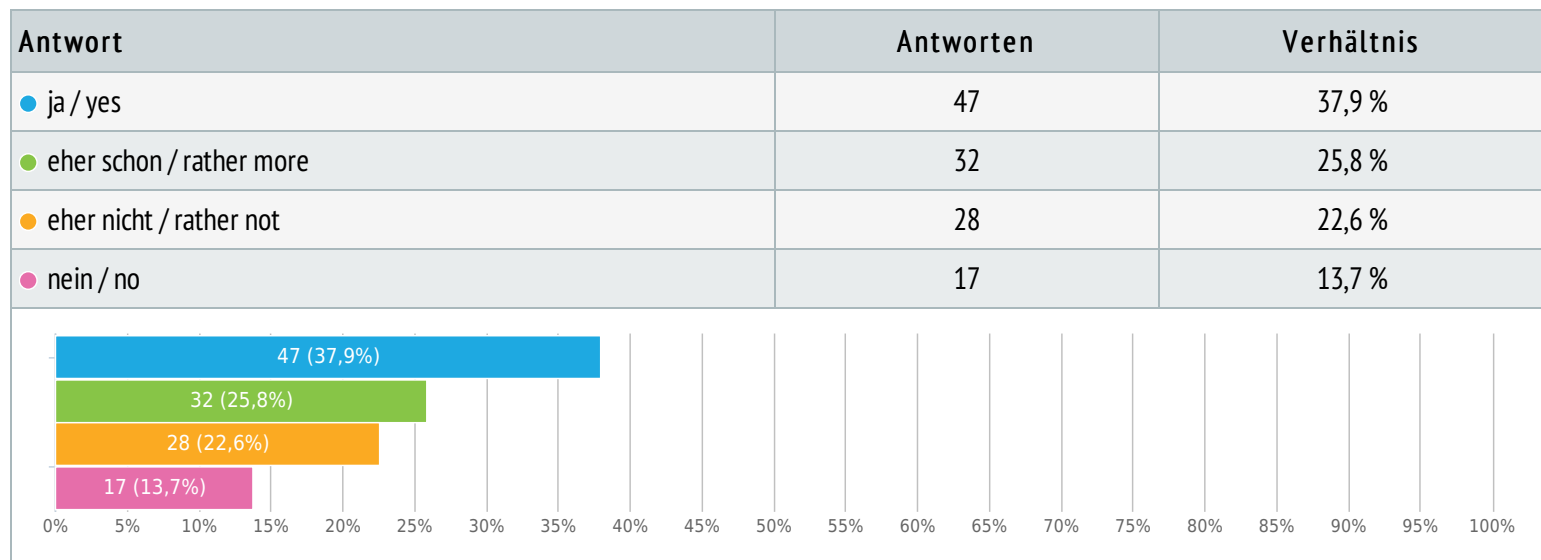
- Working hours/location made it too difficult.
- Organisatorisch nicht vereinbar
- habe mich für viele jobs garnicht ersz beworben...zum beispiel gastengagements
- Ich wollte mir ein bisschen Ruhe gönnen
- Bewerbe mich fast nur noch auf Stellen in unmittelbarer Nähe, kein Ausland, Tournee etc.
- Proben war wegen stillen nicht möglich
- Weil ich weder längere Zeit alleine in andere (Bundes-)Länder fahren konnte und auch Abends beim Kind sein wollte/musste.
- Gemeinsame Betreuung in der Anfangszeit wichtig.
- Ortswechsel zu kompliziert mit der Betreuung. Zu schlecht bezahlt, zu viele Abend Proben
- Auslandsgastspiele empfand während den ersten Jahren ich als familienunfreundlich
- Ja, weil mir wichtiger ist, Zeit mit der Familie zu verbringen und es finanzielle kein Problem war.
- Aus deontologischen Gründen.
- nicht vereinbar mit familie
- Weil es nicht machbar war (Kind krank oder reisen oder Arbeitszeiten oder arbeitsausmaß etc)
- Zeitlich nicht vereinbar und wollte auch Kinder nicht zu viel in Fremdbetreuung
- lack of childcare
- Arbeiten in anderen Städten nicht möglich
- um mit der karriere weiterzukommen
- längere Auslandsaufenthalte waren nicht möglich
- I couldn't take my baby and partner
- Weil ich sonst zu lange weg gewesen wäre.
- weil die entscheidung kinder zu haben heisst für sie da zu sein und nicht von ihnen zu verlangen, dass sie einfach funktionieren
- Bei meiner mehrtägigen oder gar mehrwöchigen Abwesenheit funktioniert die generelle Versorgung nicht mehr: Einkäufe, Haushalt, Kinderarztbesuche usw.

Wenn nein, warum? / If no, why?

- Ich hätte es mir nicht leisten können was an zu sagen.
- Es gab kaum Jobsangebote für mich / meinen Partner
- I did not get too many offers after giving birth (corona year...)
- Meine Jobs entstehen größtenteils durch meine Eigeninitiative.
- Aufgrund von Selbstbeauftragung und unternehmerischer Tätigkeit musste der Umfang an Projekten reduziert werden, damit Betreuungszeit frei wird. Defac
- Ich durfte mein Kind mitnehmen
- Weil wir es unaufteilen konnten, so dass immer jemand bei den Kindern war; und wir haben die Kinder viel mitgenommen.
- Ich habe mich für keine Jobs im Ausland mehr beworben

15. Hattest du mit bzw. nach der Geburt des ersten Kindes mit starken Einkommensverlusten zu kämpfen? / Did you have to struggle with severe income losses after the birth of your first child?

Mehrfachauswahl, geantwortet 124x, unbeantwortet 1x



Anmerkungen / Comments

Text Frage, geantwortet 28x, unbeantwortet 97x

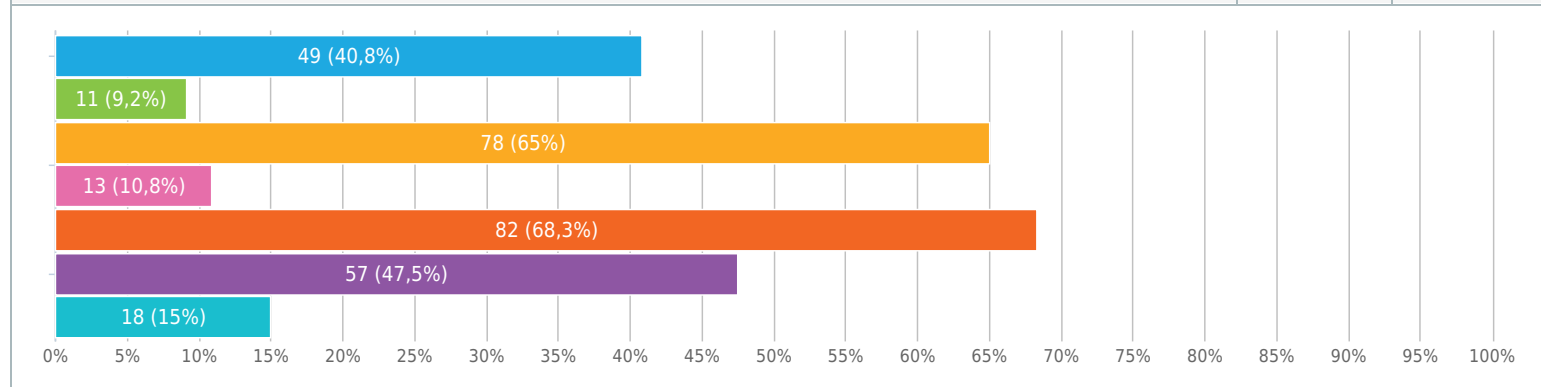
- Aber ich habe plötzlich viel mehr Geld gebraucht. Davor habe ich im Ausland gelebt wo alles eher günstig war und wir sehr einfach gelebt haben. Mit dem ersten Kind haben sich auch meine Ansprüche geändert.
- Ich war immer angenehm überrascht über die guten Hilfen des Österreichischen Staates
- Ich musste einige Jobs absagen, die hochschwanger und ein paar Wochen nach der Geburt für mich nicht möglich und denkbar waren.
- Wurde früh Vater und verfügte noch über wenig nennenswertes Einkommen zu dem Zeitpunkt
- I received support as an artist from the SVS due to Corona crisis
- die Geburt unseres Kindes fiel in die zeit des lockdowns. die lockdown Kompensation hat uns aus einem sonst größeren Einkommensverlust etwas geholfen.
- this had more to do with that I returned to studies
- Nur geringfügige/Teilzeitjobs
- Coronahilfen
- gute Jobs fallen durch mangelnde Flexibilität weg
- Nein, weil ich mir einen anderen Job gesucht habe. Dieser bietet regelmäßige Arbeitszeiten und insgesamt ein höheres Einkommen.
- Da ich kbg bezogen hatte, habe ich nicht sehr viel von Einkommensrückgang gemerkt.
- ich habe rasch nach der Geburt der Kinder wieder gearbeitet, aber meine Aufgaben haben sich geändert, weg von Schauspiel/Anstellung/weisungsgebunden zu Regie/Selbstständigkeit
- Einbruch von Projekten, Finanzen und Strukturen

- War im festengagement
- Not being able to go on tour reduced income significantly. Missed projects. Spent entire savings.
- Härtefallfond + Kinderbetreuungsgeld
- Hatte zufälligerweise zwei extrem gut bezahlte Engagements, die dann wiederum zu Einbußen beim Kinderbetreuungsgeld geführt haben. Und dann kam Corona.
- Ich hatte auch Glück durch eine Erbschaft mehr Unabhängigkeit zu gewinnen, und somit Kinderbetreuung organisieren zu können
- Durch den Härtefallfonds war ich gut abgesichert. Wäre Corona nicht, hätte ich massiven Einkommensverlust.
- Beim ersten Kind haben wir zumindest in den ersten 2,5 Jahren das Kind immer dabei gehabt.
- Meine Kinder hatte niemals einen Einfluß auf meine berufliche Tätigkeite
- Ich habe andere Sachen zusätzlich angeboten
- der punkt ist: ich habe kurz nach der geburt meines 2. Kindes mein eigene company gegründet ... natürlich gibt es da anfangs einkommensverluste
- Two factors were very important for me to keep working: I didn't stop working after the birth of my daughter in order to "probe" that nothing changed, and I changed most of my network to a family friendly one
- aber weil ich nicht mehr so viel arbeiten konnte
- bei der letzten frage sollte es eine kommentarfunktion geben, weil wenn man vorher schon wenig hat, dann braucht man keine extraverluste und es wirts viel weniger
- I have no time to work at the moment with my 18 month old baby. Work creates more work, meaning research, application writing, engaging in the scene and so on, so I see a lot of income loss in the near future.

16. Bist du mit deiner “work-life-balance“ zufrieden? / Are you satisfied with your “work-life balance”?

Mehrfachauswahl, geantwortet 120x, unbeantwortet 5x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● Ich würde gerne mehr arbeiten / I would like to work more	49	40,8 %
● Ich würde gerne weniger arbeiten / I would like to work less	11	9,2 %
● Ich wäre gerne mehr unterwegs für meinen Beruf (Networking, Theaterbesuche etc.) / I would like to go out more for my job (networking, going to the theatre etc.)	78	65 %
● Ich wäre gerne weniger unterwegs für meinen Beruf und mehr zu Hause für meine Familie / I would like to go out less for my job and rather stay home with my family	13	10,8 %
● Ich hätte gerne mehr Zeit für mich alleine / I would like to have more time for myself	82	68,3 %
● Ich hätte gerne mehr Zeit für mich und meine*n Partner*in / I would like to have more time for me and my partner	57	47,5 %
● Die Situation ist gut, wie sie ist / The situation is good as it is	18	15 %



Anmerkungen / Comments

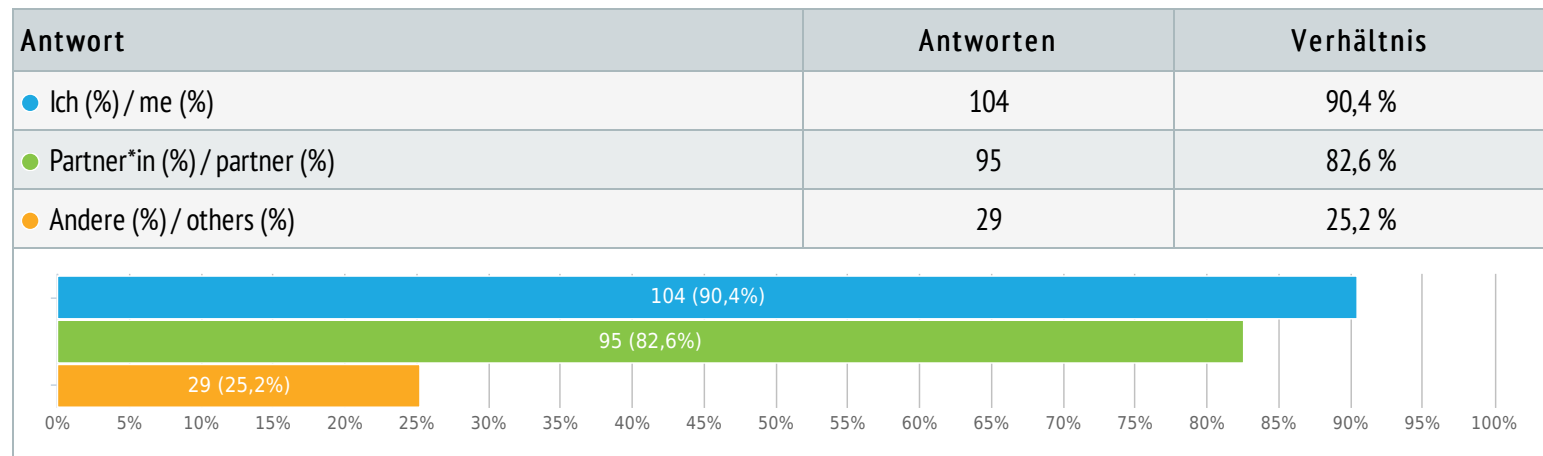
Text Frage, geantwortet 22x, unbeantwortet 103x

- Meine Kinder sind jetzt schon größer. Früher wäre ich gerne mehr unterwegs gewesen. Heute passt es.
- Im großen und ganzen ist es gut wie es ist. Für kreative Arbeit wäre mehr Zeit um den Kopf vom Alltag als Elternteil frei zu bekommen, besser
- Mein Freund hat ein höheres und stabileres Einkommen als ich. Er kann auch leider in seinem Beruf nicht auf 20 oder 30 Stunden/Woche kürzen - dadurch bin ich gezwungen wenig zu arbeiten. Darüberhinaus möchte ich mein Kind nicht ständig in eine Betreuungsstätte geben.
- Ich hätte gerne kürzere Arbeitstage um mein Kind nicht von 09:00-19:00 in Betreuung stecken zu müssen
- Ich habe ganz sicher meine Karriere verlangsamt durch die Kinder - no doubt. Man organisiert drei Leben, nicht eines. ABER es ist auch okay. GERNE networken würde ich sicher nicht mehr, aber ich würde es sicher mehr tun ohne Kinder.
- gefühlt würde ich alles außer den letzten Punkt anklicken. Ich würde gern mehr arbeiten, weil ich meine Arbeit liebe. Ich würde gern weniger arbeiten, weil ich mein Kind liebe. Ich wäre gern mehr unterwegs für meinen Beruf, es ist aber nicht überall möglich, mein Kind mitzunehmen usw.

- I run an artist Verein, besides doing several jobs as a performer, choreographer, teacher, producer etc to earn my living. As long as I was single and childless, it was possible for me to work the way I did - at all hours, often doing several projects at once. But once I began to have a private life, and now a child, it'll be very difficult to work so much like before, which would mean I will not be able to earn a sufficient living unless I charge more than I used to.
- Das Gefühl ist immer ca 6-8 Stunden / Tag zu wenig Zeit zu haben weil der Arbeitstag offiziell um ca 16h zu Ende ist und ich gerne 12 Stunden arbeiten würde.
- Das Pensum ist okay, nur die Unvorhersehbarkeit und extreme Spontanität ist schwierig. Außerdem ist der Zeitdruck manchmal schwierig mit dem Alltag/Kinderbetreuung alles unter einen Hut zu bekommen.
- Ausgehen nach den Vorstellungen, network und Austausch wäre sehr wichtig, kann ich mir kaum leisten wegen Babysitterkosten
- Ich will mein Kind noch nicht in (Fremd-)Betreuung geben.
- Auch im "normalen" Beruf ist es teilweise schwierig, Beruf und Familie zu vereinbaren. Ich würde das nicht nur auf Künstler*innen beschränken.
- Ich würde auch gern mehr arbeiten, aber erst wenn die Kinder größer sind. Davor brauchen sie zumindest ein Elternteil als Bezugsperson. Da mein Mann mehr verdient, ist es er :/
- Alleinerzieherin. momentan sind die Kinder noch klein, meine Arbeitszeit beschränkt sich auf die Stunden, in denen sie in Kinderbetreuung sind, abends oft zu erschöpft um zu arbeiten
- Bis auf ein paar Gasteengagements bin ich derzeit arbeitslos
- Bin gespannt, wie sich nun, "nach" Corona, alles entwickelt. Mein Kind war 6 Monate alt, als Corona begann. Deshalb kann ich viele Fragen nicht so gut beantworten, weil Corona naturgemäß alles verändert hat.
- Das beantworte ich jetzt rückblickend, da mein Sohn schon erwachsen ist
- Die Zeiteinteilung und Organisation davon ist gewaltig seit wir ein Kind haben.
- Derzeit ist es okay. Ein Mehr in beide Richtungen geht immer - und auch dann würde man sich den Gegebenheiten anpassen.
- Ich würde gern gleich weiterarbeiten wie bisher mit dem Wunsch, für meine Arbeit besser bezahlt zu werden!!!
- regularity and stability are the most important and totally missing
- auch das schwankt, weil ich auch sehr gerne Zeit mit der Familie habe (v.a. mit den kleinen Kindern)

17. Wie war die Aufteilung der zusätzlichen unvorhergesehenen Kinderbetreuung zwischen den Eltern während der Coronakrise (Schließung von Kindergärten, Schulen)? / During Lockdown: How was the distribution of the additional, unforeseen child care between the parents

Mehrfachauswahl, geantwortet 115x, unbeantwortet 10x



Ich (%) / me (%)

- (5x) 60
- (3x) 50%
- (5x) 30
- (31x) 50
- (11x) 70
- (12x) 90
- (12x) 80
- 90%
- Ich 90 %
- (6x) 100
- (6x) 40
- (2x) 45
- 95
- (2x) 40%
- 20
- 50/50
- 85
- (2x) 75
- 65

Partner*in (%) / partner (%)

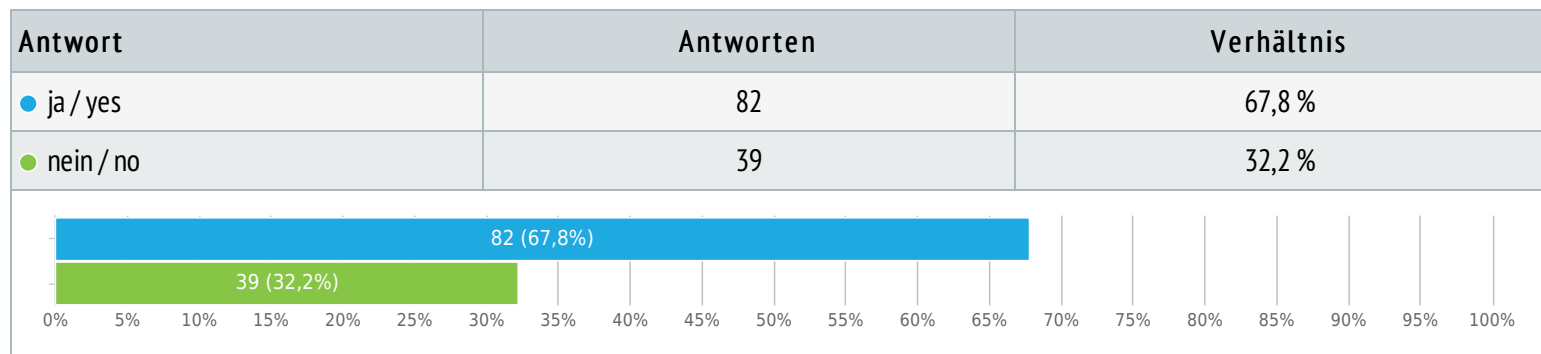
- (8x) 40
- (2x) 50%
- (10x) 30
- (29x) 50
- (2x) 70
- (14x) 20
- (11x) 10
- 10%
- (2x) 5
- (3x) 60
- 45
- 48
- (2x) 60%
- 80
- 50/50
- 60/40
- 50 50
- (2x) 15
- 35
- 50%/50%
- 25

Andere (%) / others (%)

- (2x) 40
- (10x) 10
- 15
- (2x) 20
- 7
- (2x) 5
- I didn't have a child then.
- Mein Sohn war noch zu klein für eine Krippe oder Kindergarten und ich war ohnehin zuhause
- Keine Veränderung.
- (3x) 30
- Da war sowieso noch keine Kinderbetreuung vorgesehen.
- 5-10%
- Meine Kinder brauchen keine Betreuung mehr ("7Jahr alt) ich kann nur von meinen Erfahrungen aus der Zeit 1994-2007 berichten
- Da unser Kind während der Krise 0-2 Jahre war und ich mich ohnehin intensiv gekümmert habe, gab es in der Corona Krise kaum Veränderung der Situation
- Betrifft uns nicht (mehr)

18. Haben künstlerische Vorhaben aufgrund von Corona und damit verbundener unvorhergesehener zusätzlicher Betreuungsarbeit gelitten? / Did artistic projects suffer due to Corona and the unforeseen additional child care?

Mehrfachauswahl, geantwortet 121x, unbeantwortet 4x



Anmerkungen / Comments

Text Frage, geantwortet 33x, unbeantwortet 92x

- Ich habe vollkommen neue Formate entwickelt und hatte dadurch viel mehr Arbeit
- Keine Arbeit - kein Problem mit Kinderbetreuung
- Abgesehen davon dass alle Produktionen abgesagt wurden, musste ich ein neues Tätigkeitsfeld finden, was aufgrund vom Homeschooling kaum lösbar war
- es durfte ja eh nichts stattfinden wegen Betretungsverboten
- Es gab kaum Produktionen.
- diese haben generell unter den CoronaMassnahmen gelitten, da ein Auftritt nicht möglich war
- Ich habe wegen Corona ein komplettes Konzertprogramm eingestampft, ohne es jemals aufgeführt zu haben
- manche ja, andere waren sogar sehr befruchtet. Konnte die Zeit sehr gut für Vorbereitungen nutzen
- Tochter ist alt genug, dass das inzwischen alles organisierbar ist
- Projekte wurden abgesagt, die Betreuungsarbeit war ob des alters unseres Kindes aber gleich
- I specially couldn't apply for maybe shortly announced grants and am less prepared for next year than I'd like to be. Rehearsals also had to stay super flexibel due to constant K1/K2 of either me or my closest collaborator who also has children
- War schwer mit ständig neu Umplanen
- es sind aber eben auch die künstlerischen Arbeiten weggefallen durch Corona
- Vieles wurde abgesagt, und dann als man wieder proben durfte, war es unmöglich zu planen. Alle Öffnungen und Lock downs wurden viel zu spät angekündigt. Die Proben selbst waren schwierig, da wir lange keine Tests zur Verfügung hatten und die Beteiligten Angst hatten, einander anzustecken.
- Wegen der fehlenden Möglichkeiten dass man sich als Elternpaar die Betreuung flexibler aufteilen kann.
- konnte keine oder nur unzureichende kurzfristigen Einreichungen (Corona- Hilfen) machen
- Zusätzliche Betreuungszeit ohne Schule = weniger Arbeitszeit
- Wir hatten großes Glück, dass unsere Produktionen fast zur Gänze aneinander vorbeigegangen sind.

- Kaum Chancen sich auf Stücke vorzubereiten, da alle immer zuhause
- Rescheduling projects. Schedule conflicts with partner who is also a freelancer.
- Ich war schwanger mit dem 2ten Kind also hab ich nicht viel verpasst
- Da die meisten künstlerische Vorhaben mit Corona wegfielen, hatte ich Zeit für die zusätzliche Betreuungstätigkeit.
- Viele Tourings sind abgesagt worden.
- Trifft für mich nicht zu
- Da keine Kunst stattfinden konnte und die Kinder die ganze Zeit zu Hause waren, war da nicht mehr viel Platz für Kunst.
- Aber es gab wegen Corona natürlich weniger Auftrittsmöglichkeiten
- fixanstellung und frei einteilbar;-)
- Aus anderen Gründen aber natürlich schon...
- ich habe die krise gut genutzt, es konnten ja NIEMAND mehr tun :-)
- Mein Sohn ist bereits 15 Jahre
- weil in Kurzarbeit
- corona war sehr widersprüchlich und hat sehr persönliche entscheidungen im umgang damit abverlangt. hätte es die finanzielle unteestützung durch svb nicht gegeben, wäre es ein disaster geworden, v.a. durch homeschooling!
- Es ist unmöglich, sich in den ersten zwei Monaten nach der Geburt auf das Schreiben zu konzentrieren, wenn ein Neugeborenes zu betreiben ist und die Mutter noch im Wochenbett liegt und ihrerseits Betreuung braucht, sich nach der Sectio nur sehr eingeschränkt bewegen kann.

19. Wie lassen sich die Belastungen der Coronazeit für dich zusammenfassen? / How would you summarize the impact of the corona year?

Text Frage, geantwortet 100x, unbeantwortet 25x

- durch die finanzielle absicherung waren meine existenzängste so klein wie noch nie. sich "nur" auf die familie zu konzentrieren war am anfang sogar angenehm. nicht das gefühl zu haben 100 sachen gleichzeitig leisten zu müssen. im zweiten lockdown wendete sich diese gefühl allerdings als die künstlerische arbeit nicht gleichgesetzt wurde mit einem bürojob, wenn es um kinderbetreuungsanspruch ging. auch wenn dieser nur gefühlstechnisch nicht bestand, weil offiziell "kann man jederzeit sein kind bringen". was inoffiziell nicht so gehandhabt wurde. künstliche arbeit war im vergangenem jahr weniger wert als jemals zuvor. und das war furchtbar.
- Ich habe insgesamt weniger Jobs und Aussichten für mein Beruf.
- Meine Arbeit hat sich komplett verändert
- Ich muss raus aus der Stadt. Mit Kindern permanent im Lockdown drinnen zu bleiben ist enorm belastend. Durch die Abhängigkeit der Aufführungsorte in der Stadt ist dies jedoch eher schwer.
- Weniger Zeit, weniger nerven, bessere Strukturierung unseres Familienlebens (gezwungenermaßen aber mit nachhaltig gutem outcome)
- geballtes Wachstum ☒
- Viele Vorteile da meine Partner beide und Freunde flexibler waren zum Babysitten
- Albtraum
- Das Netzwerk aus Freund:innen ist ausgefallen, dieses hat jeder Person in meiner Familie mehr Freiheit gebracht. Unser Leben ist nicht gmacht
- Corona hat ohnehin schon sehr fordernd Logistik noch komplizierter gemacht. Oft an Grenzen der Belastbarkeit, obwohl wir es glaub ich sehr gut gemeistert haben.
- Kind im Homeschooling und neue berufliche Wege erschliessen... uff...

- 2020 war es eine deutliche Mehrbelastung aufgrund geschlossener Schulen und regelmäßigen Anpassungen und Verschiebungen aller Produktionen, also insgesamt ein deutlich erhöhter Arbeitsaufwand im Beruflichen wie im Privaten. Ab 2021 waren dann deutlich weniger Produktionen da, weil keine neuen Projektanfragen mehr reingekommen sind. Einzig positiv ist momentan eine gewisse optimistische Grundstimmung für Herbst 2021, und dass es bis dahin doch ausreichend Impfungen geben kann.
- All my projects got cancelled, and I couldn't take new projects because it was me who had to take care of the children. My 'income' was the Härtefallfonds
- due eh schon prwkäre situation (keine sicherheiten, von hand in den mund leben, ungewissheit über kommende monate) wurde durch corona massiv verstärkt
- Keine Kinderbetreuungshilfe durch Großeltern, finanzielle berufliche Ängste (wie und wann geht es weiter), Ungewissheit,
- noch mehr Zeit & Fürsorge für meine Tochter, weniger Zeit für mich und für Arbeit und um Projekte voranzutreiben oder überhaupt erst anzudenken
- belastend waren die Betretungsverbote, Unsicherheiten von Woche zu Woche, Erhalt von Jobs, psychische Müdigkeit
- Enormer Druck, weil Kinder zuhause waren und während andere Zeit für sich hatten, war unsere Challenge, ein Mal die Toilettentür schließen zu können. Hinzu kam eine Rückübersiedlung aus dem Ausland (inkl. Wohnsitzlosigkeit, weil Grenze zu und Neumieter in der alten Wohnung schon eingezogen).
- Unsicherheit ob Anspruch auf Förderungen besteht, kaum mögliche Planbarkeit, immer wieder auf Abruf, großer organisatorischer Mehraufwand, Kinderbetreuung zu organisieren und wieder umzuorganisieren
- Der Aufwand, den homeschooling mit sich brachte, ging über dem Offensichtlichen, nämlich dass das Kind zuhause ist, weit hinaus - neben technischer und schulischer Unterstützung war der Tag von den Bedürfnissen des Kindes diktiert - nach dem OnlineUnterricht mit einem einzigen Computer zuhause, kochen, ... bis 16:00/17:00 war kaum Platz für eigenes Tun
- Es war eine gute Zeit für die Familie. Die staatlichen Hilfen waren großartig. Jetzt istb gut, dass wieder Normalität eintritt.
- Überforderung mit Koordination und kaum Zeit konzentriert zu arbeiten
- Der erste Lockdown war sehr schön- family time. Je länger es wurde, desto mehr mussten die Kinder aushalten, vor allem der Ältere. Das hat mir leid getan. Für mich persönlich war es eine kreative Zeit mit vielen neuen Ideen- ich produziere jetzt. Natürlich würde ich jetzt gerne auch wieder mehr spielen. Aber das war auch vor Corona schon ausgedünnt- aus anderen Gründen (anderes Thema).
- Habe viel weniger Projekte starten können (Kurse, Unterricht, Filmprojekte etc)
- Stress
- Keine Planungssicherheit, permanente Organisation von mehreren verschobenen / geplanten Produktionen, die über 12 Monate zehrende Terminfindungsprozesse, für Projekte die dann doch so nicht stattfinden konnten, bedingten!
- Finanziell
- Überforderung
- 1.Lockdown ohne Kindergarten sehr hart, vieles hat sich angestaut, konnte nicht adäquat bearbeitet werden. Viele Nachfragen und Telefonate. 2.Lockdown besser weil offener Kindergarten, Alltag blieb weitgehend aufrecht für alle Beteiligten.
- Habe begonnen zu schreiben und mich mehr der Musik gewidmet, doch ein kreativer Prozess ist unmöglich, wenn mein Kind Zuhause ist. Es hat gedauert wieder in die kreative Arbeit zu finden, als Kiga wieder offen war.
- It was a very good year financially and I was happy to not miss out to much taking care of my baby and recovering from giving birth
- keine künstlerischen Projekte umsetzen zu können und gleichzeitig auch an keinen privaten Kurse wie Babyschwimmen, Pekip etc. teilnehmen zu können war hart.
- Angst vor der Zukunft, und Realisierung der wahren Wertigkeit von Theater in der Gesellschaft
- Nacharbeit vorm Computer, Tags homeschool

- While my work was deeply impacted by the pandemic, it suddenly made space for my private life. Luckily in this time, I received a couple of stipends as well as some Nothilfe, so I actually managed to survive through the diary year of pandemic while being able to spend some decent time with my partner, besides deciding to have a child. So strangely, corona year actually influenced my private life in a very positive way, I'd say.
- Homeschooling sehr belastend
- Viele Projekte wurden abgesagt und nicht verschoben. Künstlerische Arbeit war neben der Kinderbetreuung rund um die Uhr nicht mehr möglich.
- I am tired, and feel that I didn't get the break in the lock down that some of my colleagues talked about. It was a very nervous instable time. I feel that I'm a bit in debt to my partner who did more than me due to me having more jobs not being cancelled but transformed to online
- Überleben nur durch Förderungen gesichert.
- MpMn werden die Maßnahmen während der Krise einen irreparablen Schaden in der kollektiven und individuellen Psyche der Gesellschaft bzw. des Einzelnen hinterlassen, in welcher Form auch immer. Für mich persönlich war es eine immense Belastung, auch das Verhältnis zwischen mir und meinem Kind wurde durch Homeschooling, Isolation und praktisch kein Sozialleben auf das Äußerste strapaziert. Mein Sohn hat sich entwicklungspsychologisch "zurück entwickelt", uns haben positive Anreize gefehlt, ein Ziel, auf das man sich freuen kann. Beruflich war belastend, dass extrem schnell hochgefahren werden sollte nach dem Lockdown, was ein Irrsinn war. Produktionen in der Hälfte der Zeit realisiert, krasser Stresslevel.
- es war eine erleichterung, die belastung ist der kapitalismus
- Intensiv
- Sehr anstrengend, die großen Unsicherheiten und Sorgen in der Familie und persönlich
- weniger Geld, weniger Kontakt mit FreundInnen, zu viel Aufmerksamkeit für Kinder notwendig gewesen, zu viel zu Hause mit Kindern ohne Garten, Garten hat sehr gefehlt. Ständige Aufmerksamkeit an Kleinkinder geben müssen, ständig mit ihnen reden, erklären
- Existenzängste, Einsamkeit
- Es sind keine entstanden. Im Gegenteil, für mich als Mutter in Karenz sind Treffen und die Selbstverständlichkeit digitaler Arbeitsformen sehr hilfreich und erleichtern die (Zusammen-)Arbeit).
- Es war eine Herausforderung, aber machbar.
- Mein Kind war vor allem im ersten Lock down völlig ängstlich einerseits und völlig unausgelastet andererseits. Später dann blieben die Kindergärten offen. Dann war es vor allem die Planungsunsicherheit, die für sehr viel Stress und zusätzliche Arbeitsstunden gesorgt hat.
- isolation
- Die waren für alle sehr belastend, egal, ob Künstler*in oder nicht.
- Viel zu Hause; weniger soziale Kontakte; viele unerfüllte Bedürfnisse
- Wer nicht im Film Geschäft war, hatte keine Einnahmen
- Zeitverschwendung für komplexe Umorganisationen. Verzögerung vom Projekten. Zusätzliche Fördermittel u. Ersatzzahlungen beantragen. Admin.
- Vor allem das Homeschooling hat enorm viele Kräfte gebunden.
- Überforderung, Existenzängste, Unsicherheiten
- Die Zeit war einfach nur sehr anstrengend.
- Lagerkoller
- Babykoller.
- Im Großen und Ganzen haben wir es ganz gut gemeistert bisher
- ungewissheit und geldprobleme
- Actually, for us it was not that negative. We luckily still had enough work, as well as the corona compensation. We had more time as a family. Better family dynamic. It wasn't all negative.

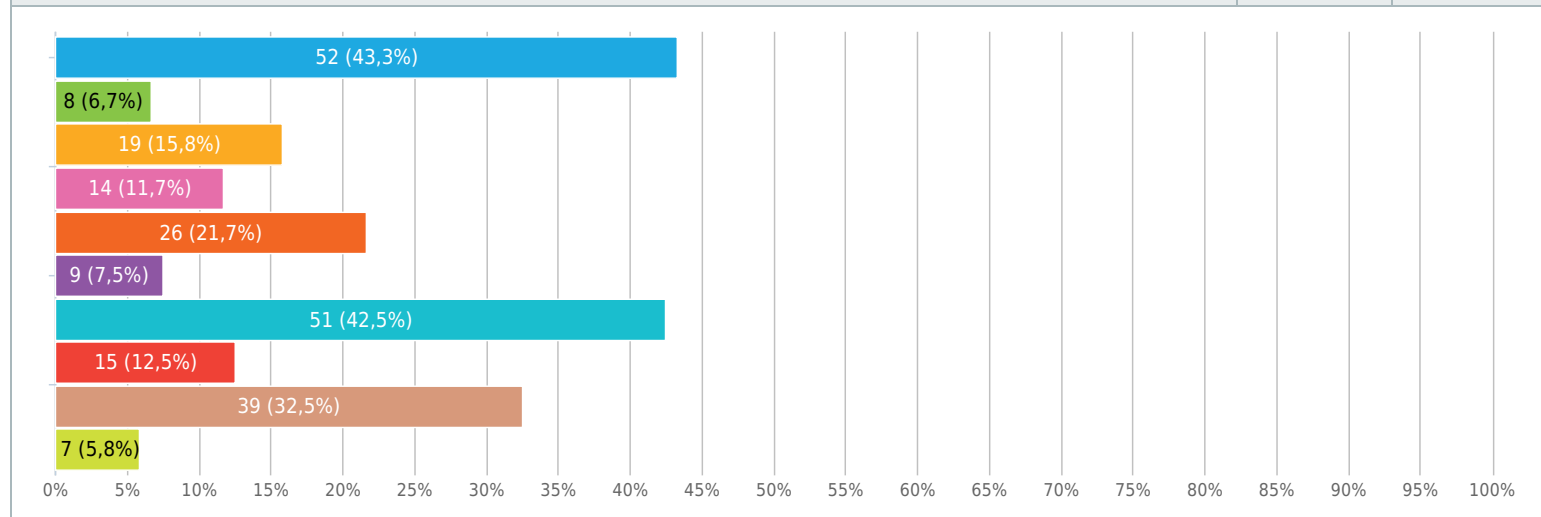
- ausgebrannt, frustriert und finanzielle Ängste/ Notlage
- Keine Kinderkirsche, keine Ausstellungen, weniger Aufträge, keine Möglichkeit für soziale Kontakte mit Freunden mit Kindern
- Unglaubliche Flexibilität und Kreativität gefragt.
- Ich empfand mehr Dankbarkeit (keine schweren Verläufe im engeren Umkreis, keine groben Einkommens-Ausfälle)
- Ich persönlich habe wenig Belastung empfunden, da es mir/ uns finanziell sehr gut ging. Durch die erhöhte Arbeitslose und die SVS- Zuschüsse meines Partners hatten wir eigentlich mehr Geld als zuvor. Es war schön, dass wir uns beide voll auf unser Kind konzentrieren konnten. Ich musste nicht neidisch sein oder Jobs nachtrauern, die ich aufgrund des Kindes nicht machen konnte, weil einfach keiner arbeiten konnte. Wir waren nicht einsam und haben uns insgesamt glücklich geschätzt, wie wir mit der Situation umgehen konnten. Natürlich hätte ich gerne gearbeitet und gespielt, keine Frage. Aber durch mein Kind bin ich nicht in ein Loch gefallen (wie sonst oft während Arbeitslosigkeit), sondern hatte eine wunderbare Aufgabe.
- ich war mit homeschooling bei unserem Volksschulkind komplett ausgelastet, während mein Mann am Theater geprobt hat
- War viel alleine mit den Kindern
- Große Belastung mit häuslicher Betreuung des Kindes, vor allem psychisch, da es einfach vorausgesetzt wurde, dass man nun nicht nur Mitter ist, sondern auch Lehrerin und Freunde so gut wie möglich ersetzt. Ein Fulltime Job, der keinen Raum für berufliche Weiterentwicklung ließ.
- Übliche Soziale Vernetzung war schwer, der Garten ist dafür üppig gedeiht!
- Keine Theaterjobs, Dreh Verschiebung , keine Möglichkeit zur Vernetzung
- Unplanbarkeit des privaten wie beruflichen Lebens
- Psychische Herausforderung durch keine sozialen Kontakte und Baby
- Notwendiges Übel, was managebar war mit einigen Anstrengungen.
- Es hatte zum einen etwas Entschleunigendes und zum anderen war mehr für die Familie zu tun. Geht aber dazu, wenn man sich eine Familie gewünscht hat.
- Finanziell extrem schwierig, Karriere gestoppt
- bitte nicht nochmal. Ein Marathon-lauf. geschlossene Schulen sind nicht mehr tragbar
- Finanziell war es zunächst natürlich ein Schock. Allerdings ergaben sich dann sogar Projekte, die ohne Corona nicht gekommen wären und schließlich gab es auch die öffentlichen Unterstützungen. Darüber hinaus habe ich meine online-Präsenz verstärken können. Alles in allem war es also nicht so schlimm wie wahrscheinlich für viele andere Menschen
- sehr belastend
- Arbeiten ist schwieriger geworden aus vielerlei Gründen
- Viel Zeit zusammen ist sehr schön und auch herausfordernd....war es gewohnt immer wieder wegzufahren...Geld zu verdienen und dann zwar müde, aber voller Freude nach Hause zu kommen und meine Liebsten zu umarmen
- Coronazeit = Dauerlockdown mit Kind
- Eigene Bedürfnisse blieben komplett auf der Strecke
- Einkommensverlust, Erschöpfung
- Ohne Kindergarten war es hart.
- Ich war reine Hausfrau - meine Frau hat normal weitergearbeitet, also blieb alles an mir hängen. Zudem wurde ich arbeitslos.
- war schwanger u in karenz -perfect timing
- the baby break would have just finished and the first project would have started when the first lockdown was announced. so my babybreak got prolonged and i felt like i was even longer away from the scene and from my artistic work
- Jetzt ist die Zeit der Ernte und wir müssen familiär, beruflich und seelisch schauen, wie wir zukunft gestalten. ITS TIME FOR A CHANGE its time for FAIR PAY
- Das Schließen der Schulen war katastrophal!!!

- I earned less. I had to share my working studio with my partner because he was sent into home office. I could not work except at night or shortly in the afternoon if my partner could go around with the baby
- It was financially even better
- man kann weder privat noch beruflich die Zeit für sich nützen, sondern ist für die Familie da.
- ok
- Die Ungewissheit im Bezug zum nachfolgenden Jobangebot, die Schwierigkeit Kind und das eigene Bedürfnis auf Privatleben unter einen Hut zu bringen
- Es war für alle Belange, Privatleben, Kinderbetreuung, Lernen mit den Kindern und Arbeiten zu wenig Raum und Zeit
- zwangsentschleunigung, so man sie denn annehmen konnte war sehr gut und absolut notwendig, ich konnte viel kraft schöpfen in einem teil der zeit, die kinder durch zu begleiten war eine ohne anleitung zu bestehende challenge! aber wenigstens hatte ich das erste mal keine finanziellen
- Absagen und Verschiebungen auf den Sanktnimmerleinstag. Statt 10 bis 15 Auftritten pro Jahr nur noch 1 (!), dadurch auch nur 1 Honorar aus dieser Tätigkeit, die immer eine wichtige Säule meines Einkommens war.
- Financial support helped a lot but everything slowed down resulting in less work
- DESASTER

20. Hast du Diskriminierung aufgrund oder während deiner Schwangerschaft/Mutterschaft/Vaterschaft im Arbeitsumfeld erfahren? / Did you experience discrimination based on or during your pregnancy/maternity/paternity in the work environment?

Mehrfachauswahl, geantwortet 120x, unbeantwortet 5x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● nein / no	52	43,3 %
● ja, und zwar / yes, namely:	8	6,7 %
● zugesicherte Engagements wurden abgesagt / promised bookings were canceled	19	15,8 %
● langjährige Arbeitsbeziehungen wurden „plötzlich“ beendet / longstanding working relationships were "suddenly" terminated	14	11,7 %
● diskriminierende, herablassende oder unreflektierte Kommentare / discriminatory, condescending or unreflective comments	26	21,7 %
● diskriminierende Bewerbungsmodalitäten oder Nachfragen, wenn im Lebenslauf aufgrund der Babypause nicht durchgehend Projekte aufscheinen / discriminatory application modalities or inquiries if projects do not consistently show up on the resume due to the baby break	9	7,5 %
● mangelnde Rücksichtnahme innerhalb der Kunst- und Kulturszene für die Vereinbarkeit von Künstlertum und Elternschaft / lack of consideration within the art and culture scene for the compatibility of being an artist and being a parent	51	42,5 %
● fehlende Unterstützung von*in dem*der Arbeitgeber*in / lack of support from the employer	15	12,5 %
● Die Wahrnehmung meiner künstlerischen Arbeit und Person hat sich geändert, ich werde vermehrt als Mutter oder Vater wahrgenommen und weniger als Künstler*in / The perception of my artistic work and person has changed, I am increasingly perceived as mother or father and less as artist	39	32,5 %
● andere Erfahrungen / other experiences:	7	5,8 %



ja, und zwar / yes, namely:

- didn't get the Job although I had the better Voraussetzung/Ausbildung
- Nur fallweise
- ich wurde in einem Stück umbesetzt das ich locker noch hätte spielen können
- Ratschläge von unbekanntem Personen, wie man sich als Schwangere zu verhalten hat (beispielsweise dass entkoffinierter Kaffee schädlich ist)
- es wurde nicht auf mein Betreuungspflicht rücksicht genommen
- rolle wurde zugesagt und dann abgesagt weil das baby stillen wollte am set
- there was an expectation from colleagues, choreographers that i am supposed to be fit during pregnancy almost until giving birth and be back quickly
- Inappropriate comments

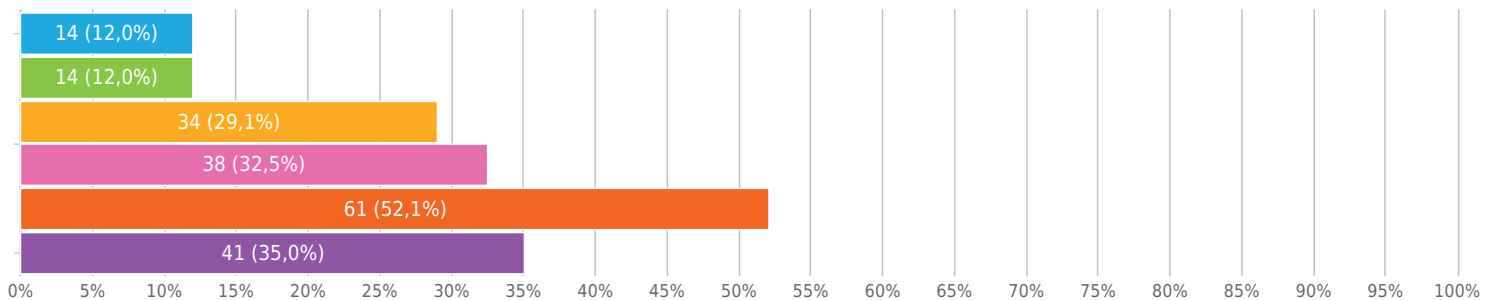
andere Erfahrungen / other experiences:

- Ich werde oft dafür bewundert, dass das überhaupt klappt
- knowledge you develop as a parent; efficiency, non-egocentricness not valued. no holes in my CV but didn't push my career since I have children
- ich habe meine beginnende Schwangerschaft verschwiegen, um ein Engagement zu bekommen, hätte ich sonst nicht bekommen
- Fast durchwegs gut aber win paar Trottel gibt es immer
- UnPünktlichkeit aufgrund Kinderbetreuungsschwierigkeiten ist leider kritisiert worden.
- Frauen mit Mann und Kind sind uninteressant für Entscheidungsträger
- Trifft nicht zu

21. Wie fühlst du dich in der Rolle als Künstler*in und Elternteil / How do you feel about your role as an artist and a parent?

Mehrfachauswahl, geantwortet 117x, unbeantwortet 8x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● perfekt, so wie es ist / perfect as it is	14	12,0 %
● Ich arbeite weniger, als vor Geburt des Kindes/der Kinder und das ist gut so / I work less than before the child/children were born and that's good	14	12,0 %
● Ich arbeite weniger, als vor Geburt des Kindes/der Kinder, ich würde aber gerne mehr arbeiten / I work less than before the birth of the child/children, but I would like to work more	34	29,1 %
● Ich arbeite viel, habe aber dauernd ein schlechtes Gewissen meinem Kind/meinen Kindern gegenüber / I work a lot, but I constantly have a guilty conscience towards my child/children	38	32,5 %
● Ich fühle mich überfordert, Karriere und Familie unter einen Hut zu bringen / I feel overwhelmed trying to reconcile career and family life	61	52,1 %
● Ich fühle mich als Künstler*in nicht mehr so gut wahrgenommen / I no longer feel so well perceived as an artist	41	35,0 %



Anmerkungen / Comments

Text Frage, geantwortet 16x, unbeantwortet 109x

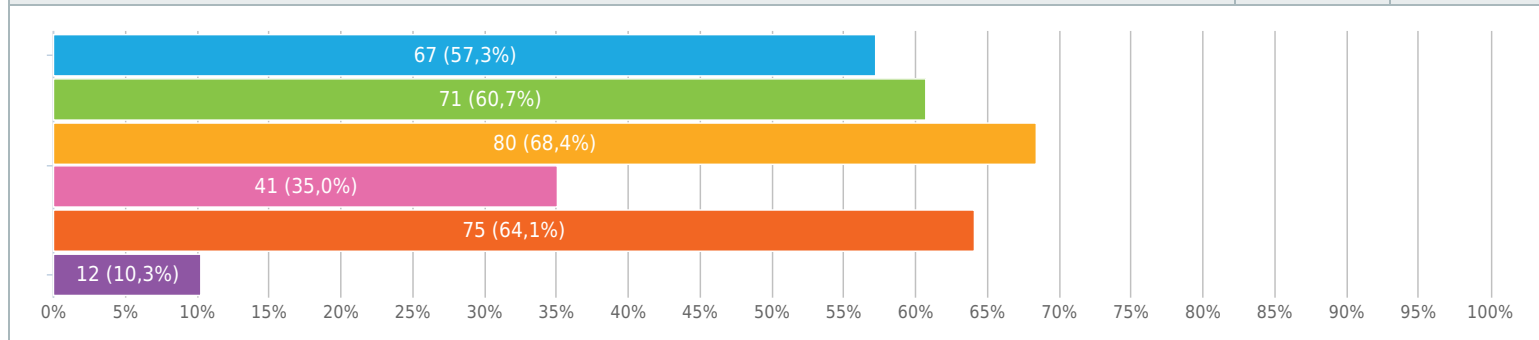
- Ich hätte gerne ein Zimmer für mich allein! Und ein bedingungslos Grundeinkommen.
- Nichts ist so wertvoll wie ein Kind
- Meiner Meinung nach sollte es keinen Zwang geben, Kinder in vermehrte Betreuung geben zu müssen. (Die Arbeitszeiten als KünstlerIn sind meist kinderunfreundlich) es wäre wünschenswert, wenn sich Produktionen nach Eltern richten, was probenzeiten usw. betrifft.
- I don't feel guilty so much towards my children, I spend very qualitative time with them, but it gets projected on me from for instance parents in law and other instances that I work too much
- Ich arbeite fast nicht mehr als Künstlerin, nur das, was sich neben Beruf und Kind noch ausgeht. Und das ist nicht viel.
- Ich habe Angst, dass wenn mehr Möglichkeiten geschaffen werden als Elternteil recht früh zu arbeiten, dass es schnell ein Zwang wird, diese nützen zu müssen. Leider bleiben diese nicht freiwillig...
- Ich schäme mich vor meinen Kindern mit so geringem Einkommen überleben zu müssen.
- Seit die Kinder größer sind habe ich nicht mehr das Gefühl die eine oder andere Seite zu sehr zu vernachlässigen, das war früher anders.

- Wenn ich arbeite, habe ich ein schlechtes Gewissen
- Ich stresse mich weniger mit unwichtigen Dingen und konzentriere mich auf die Wesentlichen Arbeiten. Ich bin direkter geworden und sagen mehr was ich will und brauche was oft viel Zeit spart
- Wie gesagt, daran ist vor allem Corona schuld. Wie mein Kind sich auf meine Karriere auswirkt, wird sich noch zeigen.
- rückblickend
- Wie gesagt sind meine Kinder in einem Alter, da sie von meinen Aktivitäten kaum mehr betroffen sind. Darüber hinaus habe ich sie während ihres Heranwachsens vor einem potentiellen allzu großen "Erfolg" und dessen Auswirkungen bewahrt.
- Die Unsicherheiten, die freie Theaterarbeit mit sich bringen, belasten mich zunehmend.
- Unterschiedlich
- ich arbeite viel mehr als vor der geburt eben wegen der company-gründung. das schlechte gewissen ist einstellungssache. es gibt ja einen 2. elternteil. ich sehe es als gesellschaftliche weiterentwicklung, wenn wir wieder dazu kommen würden: "es braucht ein ganzes dorf um ein kind zu erziehen" individualverwirklichung hätte da keinen platz mehr

22. Was würdest du dir von Institutionen und Arbeitgeber*innen wünschen? / What would you want or need from institutions and employers?

Mehrfachauswahl, geantwortet 117x, unbeantwortet 8x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● Zuspruch und Unterstützung bei Wiedereinstieg ins Berufsleben / encouragement and support for re-entry into working life	67	57,3 %
● frühzeitige Proben- und Arbeitspläne / advance rehearsal and work schedules.	71	60,7 %
● Arbeitszeiten, die mit Kinderbetreuung vereinbar sind / working hours that are compatible with childcare	80	68,4 %
● Ermöglichung von Stillpausen während der Proben / enabling breastfeeding breaks during rehearsals	41	35,0 %
● Verständnis für Pflegekarenz (bei Krankheit des Kindes etc.) / understanding of caregiver leave (in case of child's illness, etc.)	75	64,1 %
● andere / other	12	10,3 %

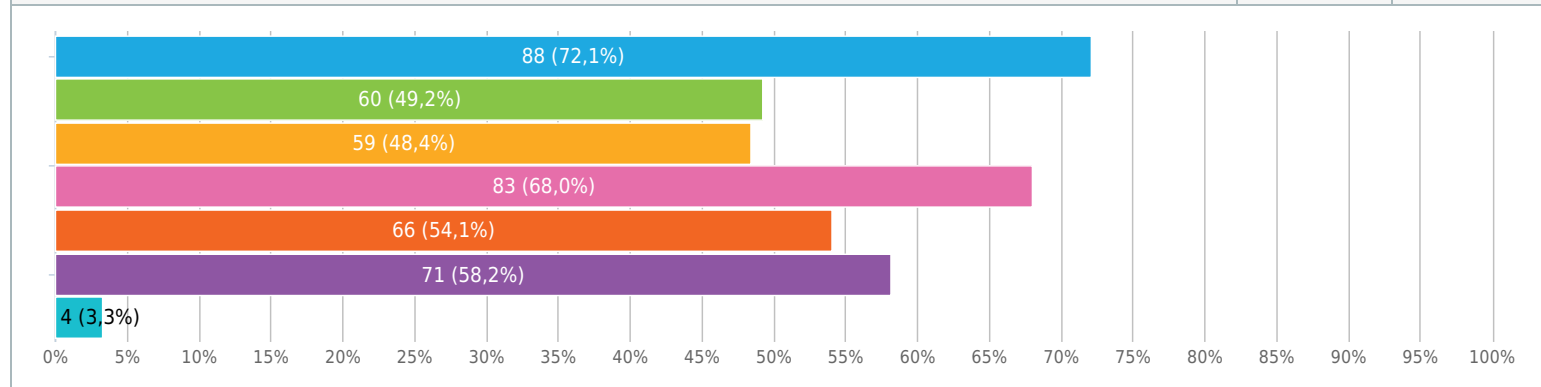


- Kinderbetreuung an Theatern für Gäste
- Frauen mit Kindern bei der Jobvergabe bevorzugen!
- ich bin freie Künstlerin und mache die Terminpläne selbst
- baby sitter zuschuss
- Überhaupt mehr Selbstverständnis einer Mutter- bzw. Elternschaft gegenüber. Im Kunstsektor ist das in meiner Wahrnehmung stets ein Tabu oder etwas...
- Anerkennung der Elternverantwortung in finanzieller Hinsicht bei schon schlecht bezahlten Arbeitsbedingungen
- Dass man trotzdem als "vollständige" Künstlerin wahrgenommen wird, nicht als "Mutter, die auch Künstlerin ist"
- Grundsätzlich Flexibilität und Verständnis und eine bessere Organisation.
- Adäquate Bezahlung
- ich habe vor kurzem meine teilzeitarbeitsstelle gewechselt und bin hier sehr frei, auch mein vorheriger job (künstlerisch) war sehr kinderfreundlich
- kinderbetreuung bei div. veranstaltungen
- I have developed my work so that it fits my family life, which mainly entails working alone

23. Welches Bewusstsein würdest du dir von deiner*m Arbeitgeber*in für die Herausforderung bei Gastspielen und Tourneen wünschen? / What kind of awareness would you wish your employer would have concerning the challenges of guest performances and touring?

Mehrfachauswahl, geantwortet 122x, unbeantwortet 3x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● Möglichkeit, die Familie mitzunehmen / possibility to bring the family	88	72,1 %
● Mitsprache bei der Terminplanung / participation in scheduling	60	49,2 %
● Möglichkeit für interne Kinderbetreuung (Betriebskindergarten) / possibility for internal childcare (company kindergarten)	59	48,4 %
● höhere Entlohnung wegen Zusatzkosten für private Kinderbetreuung (abends und am Wochenende) / higher pay due to additional costs for private childcare (evenings and weekends)	83	68,0 %
● höherer Verdienst aufgrund der veränderten Lebenssituation / higher earnings due to the change in life situation	66	54,1 %
● gehört, gesehen und emotional unterstützt zu werden / being heard, seen and emotionally supported	71	58,2 %
● andere / other	4	3,3 %

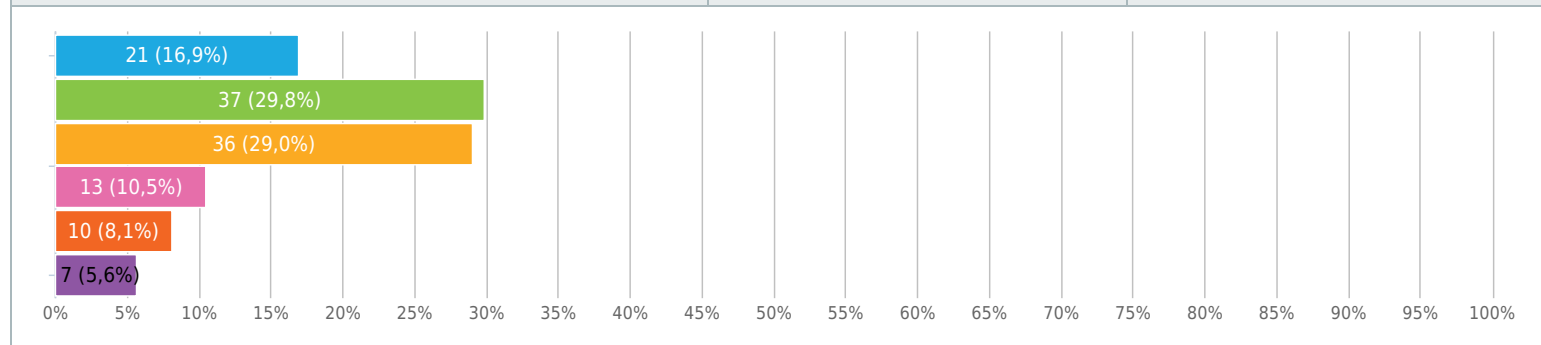


- ich bin freie Künstlerin und organisiere alles selbst. Als mein Kind noch nicht schulpflichtig war, war es nie ein Problem, mit Kind zu kommen
- Eigentlich bin ich als Einzelkämpfer mein eigener "Arbeitgeber"...
- Als männlicher Schauspieler / Kulturmanager hab ich ausschließlich die Erfahrung gemacht, dass man auf Eltern durchaus Rücksicht nimmt.
- fair pay

24. Wie hoch ist der durchschnittliche Jahresumsatz (Einnahmen ohne Abzüge, Bruttolohn) im Haushalt? / What is the average annual income (income without deductions of tax, gross income) in the household?

Einzelwahl, geantwortet 124x, unbeantwortet 1x

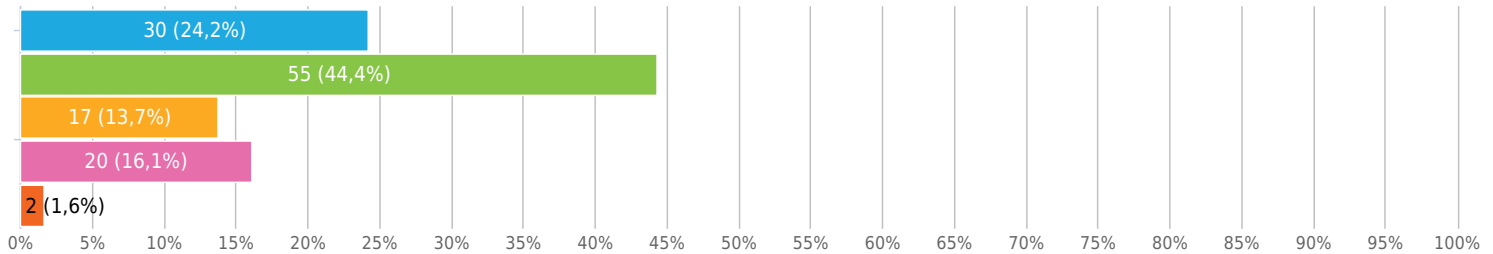
Antwort	Antworten	Verhältnis
< 11.000 Euro	21	16,9 %
11.000-25.000 Euro	37	29,8 %
26.000-40.000 Euro	36	29,0 %
41.000-55.000 Euro	13	10,5 %
56.000-70.000 Euro	10	8,1 %
> 70.000 Euro	7	5,6 %



25. Wer verdient im Haushalt durchschnittlich mehr Geld? / On average: Who in the household earns more money?

Einzelwahl, geantwortet 124x, unbeantwortet 1x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● ich / I do	30	24,2 %
● zweite*r Erziehungsberechtigte*r / the other legal guardian	55	44,4 %
● beide gleich / both the same	17	13,7 %
● ich bin Alleinerzieher*in / I'm a single parent	20	16,1 %
● andere / other	2	1,6 %

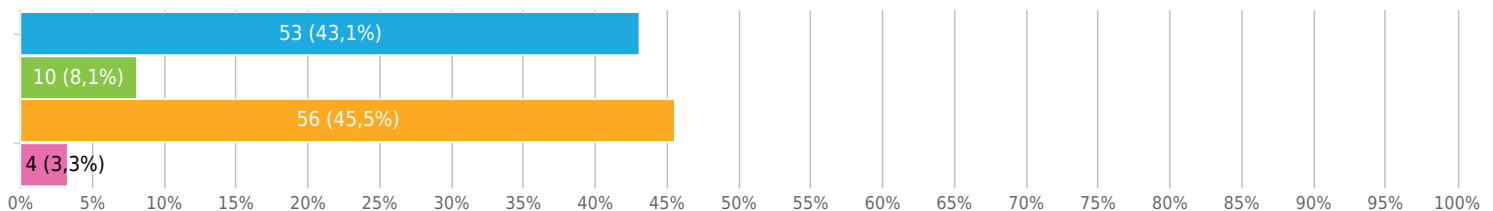


- Diverses Elterngefüge insofern nicht klar zu beantworten. Dafür sind keine Felder vorbereitet.
- mein partner spricht mit mir nicht über seinen verdienst, das ist nur eine schätzung

26. Art der Beschäftigung / Type of employment

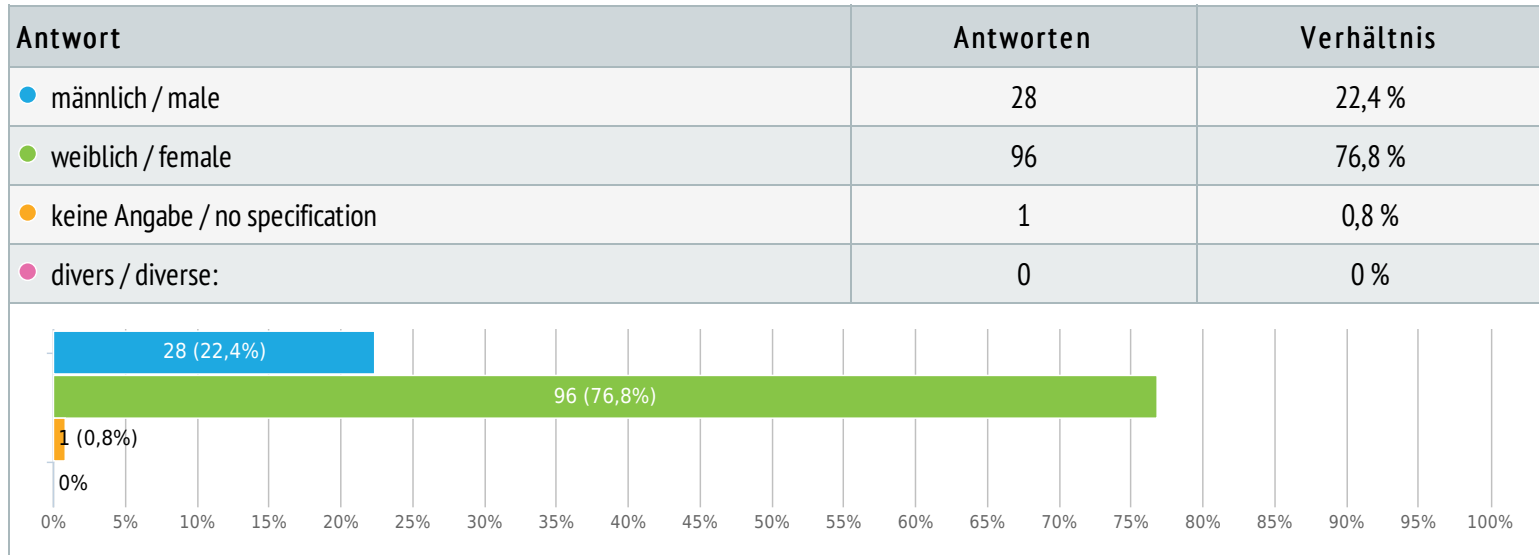
Einzelwahl, geantwortet 123x, unbeantwortet 2x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● selbstständig erwerbstätig / self-employed	53	43,1 %
● unselbstständig erwerbstätig / employed	10	8,1 %
● beides (selbstständig und unselbstständig) / both (self-employed and employed)	56	45,5 %
● meistens weder noch / mainly neither nor	4	3,3 %



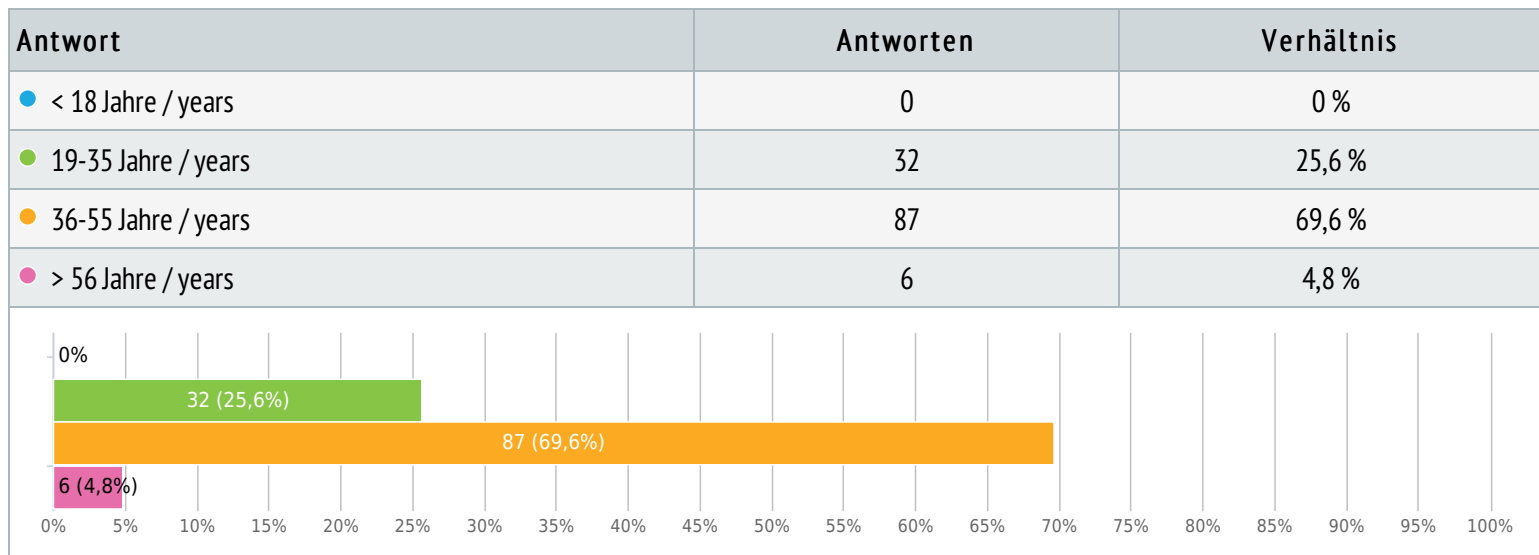
27. Dein Geschlecht / Your gender

Einzelwahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x



28. Dein Alter / Your age

Einzelwahl, geantwortet 125x, unbeantwortet 0x







29. Gibt es noch etwas das du uns gerne mitteilen würdest und/oder etwas, das wir in Initiative Hood for artist parents in unsere Agenda aufnehmen sollen? / Is there anything else you would like to tell us or something that we should include in our agenda as part of the Hood for artist parents initiative?

Text Frage, geantwortet 33x, unbeantwortet 92x

- DANKE fürs Nachfragen! Es tut so gut gehört zu werden. Und die richtigen Fragen gestellt zu bekommen <3
- Fände Stipendien für junge Eltern gut, bzw Unterstützung in Form von themenspezifischen Coachings
- Ich möchte zu diesem Thema allen Frauen und Männern das Buch „das Unwohlsein der modernen Mutter“ von Maraice Kaiser empfehlen ☒
- Als der selbstständige Elternteil habe ich zwar das Glück mir die Arbeit einteilen zu können (Nachts).Der angestellte Elternteil kann über seine AZ nicht flexibel verfügen. Er muss mein geringes Einkommen kompensieren und leidet ebenso unter der Situation, wie ich Selbsständige die zurückstecken muss. Das hat noch nicht mal etwas mit den Geschlechtern zu tun. Die Wenigverdienerin bleibt bei Kind und Haushalt, no idea wie das zu lösen ist...alle Arbeitgeber sind da gefragt.
- no time, hab noch so viel zu tun und Kind wartet :-)
- Arbeit ist bei weitem nicht das Wichtigste im Leben
- Mein Standpunkt in Kurzfassung: mehr Geld ist immer hilfreich, die Frage ist: wer zahlt das aus welchem Budget? Ich schlage vor, dass dies von der Fördergebern als (unbedingt zusätzlicher!!!!) Extra-Posten (auch bei Projektsubventionen) eingeordnet wird. Von Produktionsseite fände ich ein Selbstverständnis wichtig, dass die Kids auch mitgenommen werden können und so weit möglich mitschwingen im Betrieb, wie es etwa in den 80er/90er-Jahren noch im DDR-Theaterbetrieb gang und gäbe war.
- Danke - wichtige Umfrage!!!!
- Danke
- Das waren sehr gute Fragen und auch sehr gute vorformulierte Antworten, danke für diese sehr wichtige Umfrage!
- Einreichungen, Ausschreibungen, Netzwerken - all das, was ohne Kinder schon aufwändig ist, war für mich neben Kindern & Arbeit kaum schaffbar, dadurch gehen viele Möglichkeiten verloren
- Grundeinkommen für alle
- Danke. Es ist wichtig darüber zu reden, diskutieren und eine Entwicklung anzuregen.
- One of my children is handicap, this point wasn't ask one time in this survey. this is a scandal !
- Der Fragebogen zielt nur auf aktive Künstler*innen ab. Ich bin überzeugt davon, dass es viele gibt, die aufgrund der Gründung der Familie das Künstler*innen-Sein ad akta gelegt haben. Diese werden hier leider außer Acht gelassen.
- Es braucht Einrichtungen die mit gleicher Flexibilität ausgestattet sind wie sie in unserem Beruf gefordert werden. Es braucht finanzielle Anerkennung von Kinderbetreuung
- Danke!
- Ihr seid Super!
- Toll, dass ihr nachfragt und was verändern wollt!
- Fragebogen für visual arts
- Danke für diese Umfrage!
- behandelt ALLE Schauspieler gleich!!!
- Danke für die Umfrage hoffentlich bewegt sie was
- Danke, dass ihr diese Umfrage macht
- Die Mutter brauchen Unterstützung auch gesetzlich. The law protects the man.
- Die Kunstszenen ist genau den gleichen Kalamitäten ausgeliefert wie andere Bereiche. Sie darf sich nicht mehr als besser, gerechter, demokratischer bezeichnen, wenn sie das nicht ist. Sexismus ist noch immer ein Hauptproblem. Meine Frau verliert oft Kontakte, wenn diese erfahren, dass sie verheiratet ist bzw eine intakte Familie hinter sich hat. das ist schlimm. Leider ist es scheinbar so, dass die Besetzungscouch eine dominante Rolle einnimmt. Noch immer! Schändlich!
- Ich arbeite nicht nur als Dramaturgin , sondern auch noch als Politikerin . Das erklärt das relativ hohe Einkommen und dass ich Hauptverdienerin bin.n
- Prinzipiell müssen wir als freie Künstler damit rechnen, gewissen Herausforderungen zu begegnen, diese sind zugleich auch oft Inspirationsquellen...

- Working conditions stabilization
- FAIR PAY / FAIR PAY / FAIR PAY :-) oder eben FAIRE HONORARE
- Danke für die Initiative. ich würde mich über Vernetzung untereinander freuen, über events und eine Stärkung in der HOOD Community.
- keine altersbegrenzungen bei residency's oder anderen förderformaten, wenn man im schon langsamer ist als die anderen
- Eine (konstruktive) Theaterprobe mit einer Schauspielerin, die stillt, ist eine Wunschvorstellung; es funktioniert schlichtweg nicht, wie die Erfahrung zeigt. Ebenso wenig kann sich ein Vater im Probenraum voll auf seine Rolle konzentrieren, wenn er das Kind nebenan schreien hört, Betreuung hin oder her. Es muss sichergestellt sein, dass die Kinderbetreuung außerhalb des Arbeitsbereiches stattfinden kann.

Umfrage-Einstellungen

- | | | |
|--|--|---------|
|  | Fragen pro Seite | Mehrere |
|  | Erlaube mehrere Einsendungen? | ✓ |
|  | Zurückkehren zur vorherigen Fragen erlauben? | ✓ |
|  | Frage-Nummern anzeigen? | |
|  | Fragen-Reihenfolge zufällig einordnen? | |
|  | Fortschrittsanzeige in Umfrage anzeigen? | ✓ |
|  | E-Mail-Benachrichtigung bei beantworteten Umfrage? | |
|  | Passwortschutz? | |
|  | IP-Beschränkung? | |

Anhang: Umfrage

Kind und Kunst - (wie) geht das? Fragebogen zur Vereinbarkeit von einem Arbeiten als Künstler*in und der Gründung einer Familie

Diese Umfrage wurde gemeinsam von der Initiative HOOD for artist parents und der IG Freie Theaterarbeit entwickelt und richtet sich speziell an künstlerisch tätige Eltern, die in Österreich leben.

Die Umfrage ist anonym und die gesammelten Daten werden vertraulich behandelt. Die Antworten dienen dazu, unterstützende Maßnahmen zu erarbeiten, die dann politisch gefordert und umgesetzt werden sollen.

Antworten sind in deutscher und englischer Sprache möglich. Aufgrund der besseren Lesbarkeit empfehlen wir eine Teilnahme vom Laptop oder PC. Die Umfrage umfasst 29 Fragen und dauert ca. 12 Minuten.

Herzlichen Dank an alle, die sich Zeit für diese Umfrage nehmen für ihre Mithilfe!

This questionnaire/survey was developed by *HOOD for artist parents* and IG Freie Theaterarbeit.

It is specifically designed for Austrian performing art professionals who have the dual responsibility of parenting.

The collected data will remain anonymous and confidential. Your answers will provide us with information to further develop supportive tools for artist parents living in Austria.

Feel free to answer in German or English. Due to better readability we recommend to fill it out on a laptop or pc. The survey contains 29 questions and lasts about 12 minutes. Please answer the following questions honestly. We thank you for your trust and precious time.

HOOD for artist parents is an organisation initiated by Artist-Parents that seeks to generate positive action in providing a resource for Artists-Parents as they engage in their dual responsibilities as artist professionals and caregivers. *HOOD* intends to stimulate awareness, dismantle stigmatisation, change economic settings and develop supportive resources including back-to-work after childbirth initiatives. We work towards Austria being a supportive country towards Artist-Parents.

1. Berufsgruppe / Occupational group

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere aus / Choose one or more*

- auftretende Künstler*in (Schauspieler*in, Tänzer*in, Performer*in) / performing artist (actor, dancer, performer)
- Regisseur*in, Choreograph*in / director, choreographer
- Musiker*in / musician
- Dramaturg*in / dramaturge
- Produktionsleiter*in / production manager
- Bühnenbildner*in, Kostümbildner*in, Ausstatter*in / set designer, costume designer, fitter
- Techniker*in / technician
- künstlerische Assistent*in / artistic assistant
- nicht-künstlerische Assistent*in / non-artistic assistant
- Theater-, Tanzpädagog*in / drama-, danceteacher
- sonstige Mitarbeiter*in in Projekten der darstellenden Kunst / other associate in performing arts projects:
- andere / other:

2. Wie viele Kinder hast du? / How many children do you have?

Fragesupport:

- 1
- 2
- 3
- 4
- mehr / more:

3. Bist du Alleinerzieher*in? / Are you a single parent?

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- ja / yes
- nein / no

4. Wie teilen du und die zweite erziehungsberechtigte Person euch die Kinderbetreuung auf? / If there is a second guardian: how do you share the childcare in %?

- Erziehungsberechtigte*r 1: Aufteilung in % / guardian 1 (%)
- Erziehungsberechtigte*r 2: Aufteilung in % / guardian 2 (%)

5. Welcher Elternteil bzw. Erziehungsberechtigte*r hat wie lange Kinderbetreuungsgeld bezogen? / Which parent respectively legal guardian has been receiving childcare allowance for how long?

5.1 Für das erste Kind / For the first child

	12	13-18	19-24	25-28	29-32	33-35
Monate gesamt / total months	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.1.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

	25%	50%	75%	100%
Mutter* / mother	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater* / father	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.1.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehrere Antworten / Choose one or more answers

- Ich/mein*e Partner*in wollte so lange wie möglich beim Kind bleiben / Me/my partner wanted to stay with the child as long as possible
- Ich/mein*e Partner*in hatte ein höheres Einkommen, er*sie blieb im Beruf, da wir es uns sonst mit dem geringeren Einkommen nicht oder nur schwer leisten hätten können / Me/my partner had a higher income, so he/she stayed in the job, otherwise the living with a low income would have been difficult
- Ich/mein*e Partner*in wollte so rasch wie möglich wieder in den Beruf einsteigen / Me/my partner wanted to get back to work as soon as possible
- Wir wollten eine möglichst gerechte Aufteilung der Kinderbetreuungszeit / We wanted an equal distribution of the childcare time
- andere / other

5.1.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

5.2 Für das zweite Kind / For the second child

	12	13-18	19-24	25-28	29-32	33-35
Monate gesamt / total months	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.2.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

	25%	50%	75%	100%
Mutter* / mother	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater* / father	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.2.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehrere Antworten / Choose one or more answers

- Ich/mein*e Partner*in wollte so lange wie möglich beim Kind bleiben / Me/my partner wanted to stay with the child as long as possible
Ich/mein*e Partner*in hatte ein höheres Einkommen, er*sie blieb im Beruf, da wir es uns sonst mit dem geringeren Einkommen nicht oder nur schwer leisten hätten können / Me/my partner had a higher income, so he/she stayed in the job, otherwise the living with a low income would have been difficult
- Ich/mein*e Partner*in wollte so rasch wie möglich wieder in den Beruf einsteigen / Me/my partner wanted to get back to work as soon as possible
- Wir wollten eine möglichst gerechte Aufteilung der Kinderbetreuungszeit / We wanted an equal distribution of the childcare time
- andere / other

5.2.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

5.3 Für das dritte Kind / For the third child

	12	13-18	19-24	25-28	29-32	33-35
Monate gesamt / total months	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.3.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

	25%	50%	75%	100%
Mutter* / mother	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater* / father	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.3.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehrere Antworten / Choose one or more answers

- Ich/mein*e Partner*in wollte so lange wie möglich beim Kind bleiben / Me/my partner wanted to stay with the child as long as possible
Ich/mein*e Partner*in hatte ein höheres Einkommen, er*sie blieb im Beruf, da wir es uns sonst mit dem geringeren Einkommen nicht oder nur schwer leisten hätten können / Me/my partner had a higher income, so he/she stayed in the job, otherwise the living with a low income would have been difficult
- Ich/mein*e Partner*in wollte so rasch wie möglich wieder in den Beruf einsteigen / Me/my partner wanted to get back to work as soon as possible
- Wir wollten eine möglichst gerechte Aufteilung der Kinderbetreuungszeit / We wanted an equal distribution of the childcare time
- andere / other

5.3.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

5.4 Für das vierte Kind / For the fourth child

	12	13-18	19-24	25-28	29-32	33-35
Monate gesamt / total months	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.4.1 Aufteilung Kinderbetreuungsgeld / Distribution of Kinderbetreuungsgeld (KBG)

	25%	50%	75%	100%
Mutter* / mother	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater* / father	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.4.2 Warum habt ihr euch für diese Aufteilung entschieden? / Why did you choose this distribution of the Kinderbetreuungsgeld?

Fragesupport: Wählen Sie eine oder mehrere Antworten / Choose one or more answers

- Ich/mein*e Partner*in wollte so lange wie möglich beim Kind bleiben / Me/my partner wanted to stay with the child as long as possible
- Ich/mein*e Partner*in hatte ein höheres Einkommen, er*sie blieb im Beruf, da wir es uns sonst mit dem geringeren Einkommen nicht oder nur schwer leisten hätten können / Me/my partner had a higher income, so he/she stayed in the job, otherwise the living with a low income would have been difficult
- Ich/mein*e Partner*in wollte so rasch wie möglich wieder in den Beruf einsteigen / Me/my partner wanted to get back to work as soon as possible
- Wir wollten eine möglichst gerechte Aufteilung der Kinderbetreuungszeit / We wanted an equal distribution of the childcare time
- andere / other

5.4.3 Wie lange nach der Geburt hast du wieder zu arbeiten begonnen (unabhängig davon ob du KBG bezogen hast)? / How long after birth did you start working again (regardless of whether you have received KBG)?

6. Sind beide Elternteile im Bereich der (darstellenden) Kunst tätig? / Do both parents work in the (performing) arts?

Fragesupport: Wähle eine Antwort / Choose one

- ja / yes
- nein / no

7. Wie viel Geld gebt ihr bzw. gibst du für Kinderbetreuung durchschnittlich im Monat aus? / How much money do you spend on childcare on average per month?

Fragesupport: Wähle eine Antwort in jeder Zeile / Choose one in each row

	0 Euro	< 100 Euro	100-300 Euro	> 300 Euro
Babysitting / babysitting	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindergarten / kindergarden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schule / school	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studium / further education	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anmerkungen / Comment

8. Abseits der staatlichen Unterstützungsmöglichkeiten (Mutterschutzleistungen, Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe etc.), welche andere Unterstützungsmöglichkeiten nehmt ihr in Anspruch? / Aside from the state support options (like maternity leave, child care allowance, family allowance etc.), what other support options do you put in place?

8.1 finanzielle Unterstützung / financial support

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- Vergünstigter Essensbeitrag im Kindergarten oder in der Schule / reduced lunch fee at kindergarten or school
- Solidarmärkte / solidarity markets
- Mietzuschuss / rent subsidy
- finanzielle Unterstützung von Verwandten oder Freunden / financial support from relatives or friends
- keine / none
- andere / other

8.2 personelle (unentgeltliche) Unterstützung / personnel (unpaid) support

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- Großeltern / grandparents
- Freunde / friends
- keine / none
- andere / other

9. Was sind Herausforderungen bzw. Probleme in Bezug auf die Organisation der Kinderbetreuung? / What are the challenges or issues related to the organization of childcare?

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more*

- zu kurze Öffnungszeiten der Kinderbetreuung im Kindergarten oder in der Schule / short opening hours of childcare in kindergarten or school
- Arbeitszeiten auch abends und am Wochenende / working hours also in the evening and on weekends
- unvorhergesehene, spontane Arbeitszeiten (keine Wochenpläne, Probe nach Ansage, spontane Zusatzproben etc.) / unpredictable, spontaneous working hours (no weekly schedules, rehearsal by announcement, spontaneous additional rehearsals, etc.)
- Kosten für zusätzliche Kinderbetreuung sind nicht leistbar / costs for additional childcare are not affordable
- familiäre Organisationen bei Gastengagements, Residenzen, Auslandsaufenthalten etc. / family organizations for guest engagements, residencies, stays abroad etc.
- andere / other

10. Welche Angebote würdest du oder würdet ihr in Anspruch nehmen? / Which offers would you appreciate and use?

Fragesupport: *Ändern Sie die Reihenfolge der Positionen nach Ihren Präferenzen (die erste – die wichtigste, die letzte – am wenigsten wichtig) / Sort by preference*

- Längere Öffnungszeiten des Kindergartens oder der Schule / longer opening hours of the kindergarten or school
- Kinderbetreuung im Kindergarten oder in der Schule auch am Wochenende / childcare in kindergarten or school also on weekends
- Abend- und/oder Nachtbetreuung für Kinder / evening and/or night care for children
- Betriebskindergarten, -kinderbetreuung von dem*der Arbeitgeber*in / company kindergarten or childcare provided by the employer
- Finanzielle Zuschüsse, um Mehrkosten für den*die eigene*n Babysitter*in zu decken (bei abweichenden und unregelmäßigen Arbeitszeiten) / financial allowances to cover additional costs for the own babysitter (in case of deviating and irregular working hours)

Anmerkungen / Comments

11. Wie viele Produktionen bzw. Jobs hattest du durchschnittlich pro Jahr VOR der Geburt des 1. Kindes? / How many productions respectively jobs did you have on average per year BEFORE the birth of your first child?

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- < 2
- 3-4
- > 5
- Anmerkung / Comments

12. Wie viele Produktionen bzw. Jobs hattest du durchschnittlich pro Jahr NACH Geburt des/der Kinder? / How many productions respectively jobs did you have on average per year AFTER the birth of your children?

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- < 2
- 3-4
- > 5
- Anmerkung / Comments

13. Hat sich, deiner Meinung nach, die Anzahl der Anfragen für Jobs bzw. Produktionen in den ersten Jahren nach der Geburt des/der Kinder reduziert? / In your opinion: Has the number of requests for jobs respectively productions decreased in the first few years after the birth of the children?

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- ganz sicher / certainly
- glaube schon / I guess yes
- glaube nicht / I don't think so
- nein / no
- kann ich nicht beurteilen / I couldn't say

14. Hast Du auf Jobs verzichtet, die du ohne Kinder angenommen hättest? / Have you let go of jobs that you would have taken without children?

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more*

- ja / yes
- nein / no
- Wenn ja, warum? / If yes, why?
- Wenn nein, warum? / If no, why?

15. Hattest du mit bzw. nach der Geburt des ersten Kindes mit starken Einkommensverlusten zu kämpfen? / Did you have to struggle with severe income losses after the birth of your first child?

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more*

- ja / yes
- eher schon / rather more
- eher nicht / rather not
- nein / no

Anmerkungen / Comments

16. Bist du mit deiner “work-life-balance“ zufrieden? / Are you satisfied with your “work-life balance”?

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- Ich würde gerne mehr arbeiten / I would like to work more
- Ich würde gerne weniger arbeiten / I would like to work less
- Ich wäre gerne mehr unterwegs für meinen Beruf (Networking, Theaterbesuche etc.) / I would like to go out more for my job (networking, going to the theatre etc.)
- Ich wäre gerne weniger unterwegs für meinen Beruf und mehr zu Hause für meine Familie / I would like to go out less for my job and rather stay home with my family
- Ich hätte gerne mehr Zeit für mich alleine / I would like to have more time for myself
- Ich hätte gerne mehr Zeit für mich und meine*n Partner*in / I would like to have more time for me and my partner
- Die Situation ist gut, wie sie ist / The situation is good as it is

Anmerkungen / Comments

17. Wie war die Aufteilung der zusätzlichen unvorhergesehenen Kinderbetreuung zwischen den Eltern während der Coronakrise (Schließung von Kindergärten, Schulen)? / During Lockdown: How was the distribution of the additional, unforeseen child care between the parents

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- Ich (%) / me (%)
- Partner*in (%) / partner (%)
- Andere (%) / others (%)

18. Haben künstlerische Vorhaben aufgrund von Corona und damit verbundener unvorhergesehener zusätzlicher Betreuungsarbeit gelitten? / Did artistic projects suffer due to Corona and the unforeseen additional child care?

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- ja / yes
- nein / no

Anmerkungen / Comments

19. Wie lassen sich die Belastungen der Coronazeit für dich zusammenfassen? / How would you summarize the impact of the corona year?

20. Hast du Diskriminierung aufgrund oder während deiner Schwangerschaft/Mutterschaft/Vaterschaft im Arbeitsumfeld erfahren? / Did you experience discrimination based on or during your pregnancy/maternity/paternity in the work environment?

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- nein / no
- ja, und zwar / yes, namely:
- zugesicherte Engagements wurden abgesagt / promised bookings were canceled
- langjährige Arbeitsbeziehungen wurden „plötzlich“ beendet / longstanding working relationships were "suddenly" terminated
- diskriminierende, herablassende oder unreflektierte Kommentare / discriminatory, condescending or unreflective comments
- diskriminierende Bewerbungsmodalitäten oder Nachfragen, wenn im Lebenslauf aufgrund der Babypause nicht durchgehend Projekte aufscheinen / discriminatory application modalities or inquiries if projects do not consistently show up on the resume due to the baby break
- mangelnde Rücksichtnahme innerhalb der Kunst- und Kulturszene für die Vereinbarkeit von Künstlertum und Elternschaft / lack of consideration within the art and culture scene for the compatibility of being an artist and being a parent
- fehlende Unterstützung von*in dem*der Arbeitgeber*in / lack of support from the employer
- Die Wahrnehmung meiner künstlerischen Arbeit und Person hat sich geändert, ich werde vermehrt als Mutter oder Vater wahrgenommen und weniger als Künstler*in / The perception of my artistic work and person has changed, I am increasingly perceived as mother or father and less as artist
- andere Erfahrungen / other experiences:

21. Wie fühlst du dich in der Rolle als Künstler*in und Elternteil / How do you feel about your role as an artist and a parent?

Fragesupport: Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more

- perfekt, so wie es ist / perfect as it is
- Ich arbeite weniger, als vor Geburt des Kindes/der Kinder und das ist gut so / I work less than before the child/children were born and that's good
- Ich arbeite weniger, als vor Geburt des Kindes/der Kinder, ich würde aber gerne mehr arbeiten / I work less than before the birth of the child/children, but I would like to work more
- Ich arbeite viel, habe aber dauernd ein schlechtes Gewissen meinem Kind/meinen Kindern gegenüber / I work a lot, but I constantly have a guilty conscience towards my child/children
- Ich fühle mich überfordert, Karriere und Familie unter einen Hut zu bringen / I feel overwhelmed trying to reconcile career and family life
- Ich fühle mich als Künstler*in nicht mehr so gut wahrgenommen / I no longer feel so well perceived as an artist

Anmerkungen / Comments

22. Was würdest du dir von Institutionen und Arbeitgeber*innen wünschen? / What would you want or need from institutions and employers?

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more*

- Zuspruch und Unterstützung bei Wiedereinstieg ins Berufsleben / encouragement and support for re-entry into working life
- frühzeitige Proben- und Arbeitspläne / advance rehearsal and work schedules.
- Arbeitszeiten, die mit Kinderbetreuung vereinbar sind / working hours that are compatible with childcare
- Ermöglichung von Stillpausen während der Proben / enabling breastfeeding breaks during rehearsals
- Verständnis für Pflegekarenz (bei Krankheit des Kindes etc.) / understanding of caregiver leave (in case of child's illness, etc.)
- andere / other

23. Welches Bewusstsein würdest du dir von deiner*m Arbeitgeber*in für die Herausforderung bei Gastspielen und Tourneen wünschen? / What kind of awareness would you wish your employer would have concerning the challenges of guest performances and touring?

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere Antworten / Choose one or more*

- Möglichkeit, die Familie mitzunehmen / possibility to bring the family
- Mitsprache bei der Terminplanung / participation in scheduling
- Möglichkeit für interne Kinderbetreuung (Betriebskindergarten) / possibility for internal childcare (company kindergarten)
- höhere Entlohnung wegen Zusatzkosten für private Kinderbetreuung (abends und am Wochenende) / higher pay due to additional costs for private childcare (evenings and weekends)
- höherer Verdienst aufgrund der veränderten Lebenssituation / higher earnings due to the change in life situation
- gehört, gesehen und emotional unterstützt zu werden / being heard, seen and emotionally supported
- andere / other

24. Wie hoch ist der durchschnittliche Jahresumsatz (Einnahmen ohne Abzüge, Bruttolohn) im Haushalt? / What is the average annual income (income without deductions of tax, gross income) in the household?

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- < 11.000 Euro
- 11.000-25.000 Euro
- 26.000-40.000 Euro
- 41.000-55.000 Euro
- 56.000-70.000 Euro
- > 70.000 Euro

25. Wer verdient im Haushalt durchschnittlich mehr Geld? / On average: Who in the household earns more money?

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- ich / I do
- zweite*r Erziehungsberechtigte*r / the other legal guardian
- beide gleich / both the same
- ich bin Alleinerzieher*in / I'm a single parent
- andere / other

26. Art der Beschäftigung / Type of employment

Fragesupport: *Bist du hauptsächlich / Are you mainly:*

- selbstständig erwerbstätig / self-employed
- unselbstständig erwerbstätig / employed
- beides (selbstständig und unselbstständig) / both (self-employed and employed)
- meistens weder noch / mainly neither nor

27. Dein Geschlecht / Your gender

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- männlich / male
- weiblich / female
- keine Angabe / no specification
- divers / diverse:

28. Dein Alter / Your age

Fragesupport: *Wähle eine Antwort / Choose one*

- < 18 Jahre / years
- 19-35 Jahre / years
- 36-55 Jahre / years
- > 56 Jahre / years

29. Gibt es noch etwas das du uns gerne mitteilen würdest und/oder etwas, das wir in Initiative Hood for artist parents in unsere Agenda aufnehmen sollen? / Is there anything else you would like to tell us or something that we should include in our agenda as part of the Hood for artist parents initiative?

Danke, dass du dir Zeit genommen hast und uns damit in unserer Arbeit zur Verbesserung der Berufs- und Alltagssituation für Eltern in den darstellenden Künsten unterstützt. Die Umfrage ist dazu der erste Schritt.

Falls Du aktiv an der Initiative teilnehmen willst oder in einen regelmäßigen Verteiler aufgenommen werden willst, wende dich bitte per Mail an hoodforartistparents@gmail.com oder an office@freitheater.at mit dem Betreff „HOOD for artist parents“, wir melden uns nach Beendigung der

Auswertung der Umfrage!

Thank you for taking your time and supporting us in our work to improve the professional and everyday situation for parents in the performing arts. The survey is the first step towards this.

If you want to actively participate in the initiative or if you want to be included in a regular mailing list, please send an email to hoodforartistparents@gmail.com or to office@freietheater.at with the subject "HOOD for artist parents", we will contact you after the survey is finished!